



BERCHTESGADENER LAND

PIDINGER

GEMEINDE-REPORT



FEBRUAR 2026

Postaktuell an sämtliche Haushalte

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE

Gemeindeverwaltung (Thomastr. 2)

Montag bis Freitag	08:00	bis 12:00 Uhr
Mittwoch	15:00	bis 17:00 Uhr

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin mit uns vereinbaren.

Telefon:	086 51 / 76 59 - 0
Telefax:	086 51 / 76 59 - 24
Internet:	www.gemeinde-piding.de
E-Mail:	gemeinde@piding.de

Wertstoffhof (Am Gänslehen 10)

Samstag	09:00	bis 12:00 Uhr
Mittwoch	15:00	bis 18:00 Uhr

Tourismusbüro (Petersplatz 2)

Hauptsaison (1. Mai bis 31. Oktober)

Mo - Do: 9 - 12 Uhr/14 - 17 Uhr und Fr: 9 - 12 Uhr
von 24.06. bis 02.09. zusätzlich samstags: 9 - 11 Uhr

Nebensaison (1. November bis 30. April)

Mo - Fr: 9 - 12 Uhr
Sonn- und Feiertage: geschlossen

ANSPRECHPARTNER

- **1. Bürgermeister**
Hannes Holzner
buergermeister@piding.de 76 59 - 21

- **Geschäftsleitung**
Annette Hirsch
anette.hirsch@piding.de 76 59 - 19

- **Vorzimmer • Fundamt • Beglaubigungen**
Anita Brys
anita.brys@piding.de 76 59 - 21
Ursula Koch
ursula.koch@piding.de 76 59 - 21

- **Finanzen • Vermögen**
Sebastian Schedlbauer
kaemmerei@piding.de 76 59 - 16
Alexander Puhlmann
alexander.puhlmann@piding.de 76 59 - 29

- **Bürgeramt • Standesamt
Beitragswesen • Bauamt**
Manuela Burger
standesamt@piding.de
bauamt@piding.de 76 59 - 17

- **Ordnungsamt • Friedhofsverwaltung**
Johannes Thiel
ordnungsamt@piding.de
friedhof@piding.de 76 59 - 18

- **Technisches Bauamt • Wasserwerk • Bauhof**
Max Stadler
max.stadler@piding.de
wasserwerk@piding.de 76 59 - 12
Sebastian Kumm
sebastian.kumm@piding.de 76 59 - 46

- **Einwohnermeldeamt • Passamt • Standesamt**
Annemarie Haiker
einwohnermeldeamt@piding.de 76 59 - 13

- **Steuern und Abgaben**
Barbara Baumgartner
steueramt@piding.de 76 59 - 14

- **Sozialwesen • Rente • Gewerbeamt • Fischerei**
Stefanie Aschauer
sozialamt@piding.de
gewerbeamt@piding.de 76 59 - 11

- **Kasse**
Sabine Niesel
kasse@piding.de 76 59 - 15

- **Wasserwerk**
Christian Brüderl • Florian Seidinger •
Christian Staller
wasserwart@piding.de 76 59 - 25

- **Kanalnetz • Kanalwart**
Max Dießbacher
kanalwart@piding.de 76 59 - 27

- **Tourismusbüro**
Margit Leitner
tourismus@piding.de 38 60

SONSTIGE TELEFONNUMMERN

Kindertageseinrichtung Piding 6 32 60

**Kirchlicher Kindergarten
Maria Geburt** 59 59

Kindergarten im HPZ 98 29 900

**Grundschule Piding /
Mittelschule Piding- Anger** 9 59 30

**Kläranlage des Abwasser-
zweckverbandes Saalachtal** 76 82 90

Liebe Pidingerinnen und Pidinger,

Am **Sonntag, 09. März 2026** finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. An diesem Tag entscheiden wir gemeinsam, wer als Erster Bürgermeister, Gemeinderat, Landrat und Vertreter des Kreistags künftig die Interessen der Pidingerinnen und Pidinger vertritt und damit auch Verantwortung für unsere Heimat übernimmt.

Das demokratische Wahlrecht ist das Herzstück der Volkssouveränität. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, das Ihnen durch unsere Verfassung garantiert ist. Freiheit und Demokratie geraten aktuell weltweit unter Druck. Gerade deshalb ist es wichtig, mit einer hohen Wahlbeteiligung ein klares Zeichen für unsere Werte, für freie Wahlen und ein respektvolles Miteinander zu setzen.

In diesem Zusammenhang darf ich Sie auch auf eine evtl. Stichwahl am **Sonntag, 22. März 2026** hinweisen, die von gleich hoher Bedeutung ist.

Für Piding steht 2026 eine weitere Abstimmung an: Der Bürgerentscheid „Rathaus-Neubau in Piding am bisherigen Standort“. Auch hier bitte ich Sie am **Sonntag, 29. März 2026** nochmals um Ihre Stimmabgabe. Entscheiden Sie mit, wie „Ihr Piding“ entwickelt wird.



Vielen Dank für Ihre politische Teilhabe!

Ihr Hannes Holzner,
1. Bürgermeister

INHALT

- 03** Vorwort
- 04** Infos aus dem Rathaus
- 18** Aus den Pfarrgemeinden
- 18** Kindergärten und Schulen
- 28** Soziale Einrichtungen
- 29** Aus den Vereinen
- 41** Sport
- 42** Unternehmerforum Piding
- 46** Ein Betrieb stellt sich vor
- 48** Das Rätsel

IMPRESSUM



Herausgeber:

Gemeinde Piding, vertreten durch den
1. Bürgermeister Hannes Holzner

Redaktion Gemeindeteil:

Gemeinde Piding
gemeindereport@piding.de

Redaktion Unternehmerforum Teil:

Unternehmerforum Piding

Titelbild: RoHa Fotothek Fürmann

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstr. 1
83250 Marquartstein

Geschäftsführer: Patrick Strerath

Gestaltung/Satz: Nina von Rauhecker

Auflage: 3.250 Stück, vierteljährlich

Auch als
E-paper
erhältlich:

[www.wittich.de/produkte/zeitungen/
5514-pidinger-gemeinde-report](http://www.wittich.de/produkte/zeitungen/5514-pidinger-gemeinde-report)

Mitarbeitererehrungen Gemeinde

Im Rahmen der Weihnachtsfeier für die Bediensteten der Gemeinde Piding habe ich mich gefreut folgende Mitarbeiter für Ihre langjährige Zugehörigkeit zu ehren:

5 Jahre:

Manuela Burger (Leitung Bürgeramt, Bauamt, Standesamt), Arne Nath (Technische Betriebsleitung Klärwerk) und Manuel Nitzinger (Klärwerk)

10 Jahre:

Christian Staller (Wasserwerk), Carina Graßmann (Kindergarten)

25 Jahre:

Stefanie Aschauer (Sozial- und Rentenamt).

Herzlichen Dank für eure Einsatzfreude und das großes Engagement bei eurer Arbeit!

Hannes Holzner, 1. Bürgermeister

Termine Sitzungen, Kommunalwahlen und Bürgerbegehren Sitzungstermine (bis zur Kommunalwahl):

Gemeinderat

Dienstag, 03. März 2026

Bauausschuss

Mittwoch, 04. März 2026

Die Tagesordnung der einzelnen Sitzungen im Rathaus der Gemeinde Piding entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen an den Amtstafeln (Rathaus, Thomastraße 2, sowie Amtstafel Ecke Dachstein/Bahnhofstraße) oder der Internetseite der Gemeinde Piding www.gemeinde-piding.de unter „Sitzungen – Ratsinformationssystem“. Beginn der Sitzungen ist jeweils um 19 Uhr.

Kommunalwahl:

Sonntag, 08. März 2026

Stichwahl – falls erforderlich:

Sonntag, 22. März 2026

Bürgerbegehren „Rathaus-Neubau in Piding am bisherigen Standort“:

Sonntag, 29. März 2026

Vor dem Bürgerbegehren erhalten alle Haushalte in Piding per Post eine Informationsbroschüre mit den Stellungnahmen der Vertreter des Bürgerbegehrens und der Gemeinde.



Hannes Holzner und Stefanie Aschauer



von links: Arne Nath, Anette Hirsch, Christian Staller, Manuela Burger, Hannes Holzner

Grundsteuer-Pflicht zur Anzeige von Änderungen am Grundbesitz

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den **Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)** oder
- eine **vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)**

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.grundsteuer.bayern.de



Bayerisches Landesamt für Steuern 

Grundsteuer in Bayern

Anzeige von Änderungen





Impressum

Bayerisches Landesamt für Steuern
 Sophienstraße 6
 80333 München
 Tel: 089 9991-0
 Stand: November 2025

Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes. Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
 - Ein Wintergarten wurde angebaut.
 - Ein Haus wurde abgerissen.
 - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
 - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
 - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.

- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.
 - Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z. B.
 - Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich **nur** die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
 - für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
 - für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt. Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen. Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.



MERKBLATT „GEHÖLZSCHNITT UND ARTENSCHUTZ“

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

Artenschutz an Gehölzen - Was ist zu beachten bei Baumfällungen und Schnittmaßnahmen an Gehölzen im Garten

Allgemeiner Artenschutz

Schutzfrist

Es ist verboten Bäume, Hecken, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom **1. März bis 30. September** abzuschneiden oder zu beseitigen. (jahreszeitliches Schnittverbot gem. § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG)

Das zeitlich beschränkte Schnittverbot soll dem allgemeinen Schutz aller Arten dienen, die auf Gehölze als Brutplatz und Nahrungsquelle in der Saison angewiesen sind. Schnittmaßnahmen an Gehölzen sollten deshalb möglichst nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchgeführt werden.

Gesetzliche Ausnahmen

- ♦ Bäume auf gärtnerisch genutzten Grundflächen (hierzu zählt auch der Hausgarten)
- ♦ Schonende Form- und Pflegeschnitte
- ♦ Bäume im Wald
- ♦ Beseitigung von geringfügigem Gehölzbewuchs, wenn dies zur Verwirklichung einer zugelassenen Baumaßnahme erforderlich ist
- ♦ Notwendige Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, wenn keine Alternativen ersichtlich sind.



Achtung

Stehen die Bäume unter dem Schutz einer naturschutzrechtlichen Verordnung (z. B. Baumschutzverordnung, Naturdenkmalsverordnung, Landschaftsschutzgebietsverordnung o. A.), ist für Eingriffe u. U. eine Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde erforderlich (bei Baumschutzsatzungen ⇒ Stadt/Gemeinde)!

Weitere Informationen unter:

<https://www.lra-bgl.de/lw/umwelt-natur/natur-artenschutz/baum-heckenschnitt/>



Merkblatt „Artenschutz und Gehölzschnitt“

Besonderer Artenschutz

Im Gegensatz zum jahreszeitlichen Schnittverbot des allgemeinen Artenschutzes gelten die **Vorschriften** des besonderen Artenschutzes **ganzjährig!**

Es ist verboten, wild lebenden Tieren der **besonders geschützten Arten** nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen (z. B. Larven, Eier) aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Zudem ist es untersagt ihre **Fortpflanzungs- oder Ruhestätten** aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören (z. B. belegte Nester, Höhlen in Bäumen).

- ◆ **Besonders geschützte Arten** sind z. B. fast alle heimischen Säugetiere (z. B. Eichhörnchen, Siebenschläfer), alle europäischen Vogelarten, einige Insektenarten (z.B. Hornissen und viele Wespenarten, Prachtkäfer), eine Reihe von Amphibien und Reptilien.
- ◆ **Streng geschützte Arten** unterliegen einem weitergehenden Schutz (zusätzliches Störungsverbot). Hierzu zählen u.a. Haselmaus und alle Fledermausarten, unter den europäischen Vogelarten u. a. Grünspecht, Waldohreule und Neuntöter, unter den Insektenarten u. a. Eremit und Alpenbock sowie bei den Amphibien z. B. der Laubfrosch.

Vor jeglichen Baumfällungen und Schnittmaßnahmen an Gehölzen muss deshalb eine Überprüfung vorgenommen werden, ob artenschutzrechtliche Verbotstatbestände berührt werden könnten. Hierzu sind die Gehölze insbesondere auf artenschutzrechtlich relevante Lebensraumstrukturen, z. B. Baumhöhlen und -spalten (Fledermäuse, Specht), Nester standorttreuer Vogelarten (Greifvögel, Eulen) und starkes Totholz zu untersuchen! In der Regel kann ein Eintreten der Verbotstatbestände durch geeignete Maßnahmen vermieden werden. Solche Maßnahmen können beispielsweise eine ökologische Begleitung, Vergrämuungsmaßnahmen oder eine Verschiebung außerhalb der Vogelbrutzeit sein.



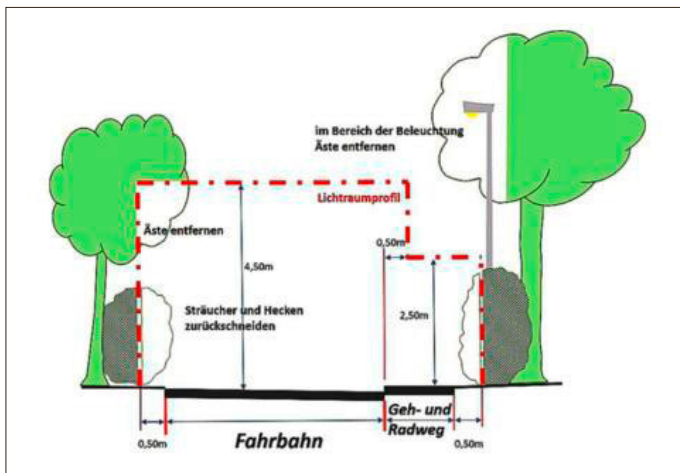
Achtung

Vor Maßnahmenbeginn ist eigenverantwortlich sicher zu stellen (gegebenenfalls durch fachlichen Rat), dass Verbote des § 44 BNatSchG nicht berührt werden. Werden dennoch während der Arbeiten Tiere/Lebensstätten festgestellt, sind diese sofort zu unterbrechen und eine fachkundige Person bzw. die untere Naturschutzbehörde hinzuzuziehen! **Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Naturschutz!**



Heckenschnitt

Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen gem. Bay. Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und Straßenverkehrsordnung (StVO)



Das Ordnungsamt der Gemeinde Piding möchte darauf hinweisen, dass im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar **kein** Verbot zum Rückschnitt und zur Beseitigung von Bäumen, Hecken und anderen Gehölzen besteht (jahreszeitliches Schnittverbot gem. § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG). Ausnahme hiervon sind nur Bäume unter dem Schutz einer naturschutzrechtlichen Verordnung (z. B. Baumschutzverordnung, Naturdenkmalsverordnung, Landschaftsschutzgebietsverordnung o. Ä.)

Wir möchten daher allen Grundstückseigentümern in der Gemeinde nahelegen, diese Zeit zu nutzen, um ihre Hecken und Sträucher rechtzeitig und mindestens bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, eventuellen Ge-

fährungen von Fußgängern, Radfahrern und Fahrzeugen durch überhängende Zweige und Äste an Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen, entgegenzuwirken. Denn ein Überwuchs, gerade an Einmündungen und Kreuzungen verhindert häufig die Sicht auf den Verkehr und kann oft zu Unfällen führen. Alle Haus- und Grundstücksbesitzer haben eine „Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen“ an öffentlichen Straßen und Wegen.

Rein vorsorglich sei diesbezüglich auch eine eventuelle Schadenshaftung bei Unfällen durch verkehrsbehindernden Bewuchs erwähnt.

Wir bedanken uns für Ihren Beitrag zur öffentlichen Sicherheit in der Gemeinde.

Johannes Thiel

Kostenlose Energieberatung im Berchtesgadener Land



Foto: Energieberatung Berchtesgadener Land

Die kostenlose Energieberatung im Berchtesgadener Land findet in Bad Reichenhall am Landratsamt BGL sowie in den Rathäusern von Berchtesgaden, Freilassing und Laufen zu folgenden Terminen statt:

Bad Reichenhall

Landratsamt BGL Rathaus
jeden 1. Donnerstag im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

Freilassing

Rathaus
jeden 2. Mittwoch im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

Berchtesgaden

Rathaus
Jeden 3. Mittwoch im Monat
13:15 bis 17:00 Uhr

Laufen

Rathaus
jeden 4. Donnerstag im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

Gerne können Sie sich informieren:

Energieberatung
Berchtesgadener Land
Landratsamt,
Salzburger Straße 64,
83435 Bad Reichenhall
Telefon: +49 8651 773 - 132

E-Mail:
energieberatung@lra-bgl.de
Internet:
www.klimaschutz-bgl.de
Text: Energieberatung
Berchtesgadener Land



Kreuzbund – Gemeinsam Sucht überwinden

Hilfe bei Alkoholabhängigkeit, Spielsucht und Essstörungen – Nähere Auskünfte erhalten Sie von den Gruppenleitungen!

Bad Reichenhall:
Caritas Fachambulanz,
Wittelsbacherstr. 10b,
Tel. 08651/9585-0

Gruppe Staufen
Montags, 19:30 Uhr,
14-tägig in ungeraden
Kalenderwochen
Leitung: Manfred Hirtes
Tel.: 08651/7636763
Fax: 08651/602008
E-Mail: Manfred-Hirtes@
t-online.de

Gruppe Phönix
Montags, 13:30 Uhr
Leitung: Pia Wolff
Tel.: 08651/9055227
E-Mail: p.b.wolff@web.de

Gruppe Hochschlegel
Dienstags, 18:30 Uhr in
geraden Kalenderwochen
Leitung: Udo Galla
Tel.: 0171/4579484
E-Mail: odu.allog@web.de

Gruppe Essstörungen
Dienstags, 18 Uhr
Leitung: Doris Mayr
Tel.: 0043/664/9714963
E-Mail: domayr@t-online.de

**Gruppe Glücksklee –
Spielsucht**
Donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Klaus Stetz
Tel.: 0175/4264767
E-Mail: king.klaus68@
gmail.com

Gruppe Grenzland
Donnerstags, 19 Uhr
Leitung: Herr Hartl
Tel.: 08682/7587
E-Mail: edstatue@web.de

Berchtesgaden:
Caritas Berchtesgaden,
Franziskanerplatz 7,
Tel.: 08652/65533-30

Gruppe Franziskus
Montags, 19:30 Uhr
Leitung: Herbert Halbauer
Tel.: 0171/8024362
E-Mail: herberthalbauer@
icloud.com

Gruppe St. Andreas
1. und 3. Donnerstag im
Monat: 19:30 Uhr
Leitung: Maria Koch
Tel.: 08650/1329
E-Mail: hansi.maria.koch@
t-online.de

Freilassing:
Selbsthilfekontaktstelle
BGL, Reichenbergerstr. 1,
Tel.: 08654/770447

Gruppe Angehörige
2. und 4. Dienstag im Monat:
18:30 Uhr
Leitung: Angelika Stöckl
Tel.: 0160/2652098
E-Mail: angelikastckl@
yahoo.de
Caritas Freilassing, Linden-
str. 6, Tel.: 08654/770068-0

Gruppe St. Rupert
Dienstags, 19 Uhr
Leitung: Eveline Stronk
Tel. 08654/61619
E-Mail:
eveline.stronk@gmx.de

Laufen:
Pfarrheim – Stiftskirche,
Rottmayrstr. 32
Gruppe Salzschleife
Montags, 19:30 Uhr
Leitung: Josef Bankosegger
Tel.: 0176/65149634,
E-Mail: jbankosegger@
gmail.com

Schönau:
Pfarrheim Schönau-Unter-
stein, Untersteinerstr. 30

Gruppe Unterstein
Montags, 19:30 Uhr
Leitung: Martin Springl
Tel.: 08652/63355
E-Mail: birgit-christian-
leitner@t-online.de

Kreuzbund

Umwelt- und Klimapakt Bayern für Autohaus Bachfrieder verlängert Die Firma Bachfrieder geht mit gutem Beispiel in punkto Nachhaltigkeit voran

Das Unternehmen erweiterte
seine PV-Anlage um 50% Lei-
stung und hat zusätzlich einen
Strom-Speicher angeschafft.
Dies würdigte der Landkreis

mit der Verlängerung des be-
reits bestehenden Klima- und
Umweltpakets und übergab
dazu eine Urkunde.

*Übergabe der Urkunde durch Bürgermeister Hannes Holzner, Dr.
Anja Friedrich-Hussong (Geschäftsführerin Wirtschaftsservice
Berchtesgadener Land) und Landrat Bernhard Kern*



Unternehmen gestalten die Welt von morgen

Erstes gemeinsames Netzwerktreffen in Bad Reichenhall setzt Impulse für nachhaltige Kooperationen

Rund 60 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Berchtesgadener Land sind kürzlich in Bad Reichenhall zum ersten gemeinsamen Treffen der Netzwerke „Verantwortungsvoll wirtschaften“, „Partner der Biosphärenregion“ und „Partner des Nationalparks“ zusammengekommen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Unternehmen den Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam begegnen können. Dabei machten verschiedene Praxisbeispiele deutlich, wie viel durch lokale und regionale Zusammenarbeit entsteht und wie Austausch und gegenseitige Unterstützung nachhaltige Entwicklungen im Betrieb voranbringen.

Ein „Best-Practice-Beispiel“ lieferte die Entwicklung der Firma VAUDE: Melanie Bleicher von der VAUDE Academy schilderte, wie das Unternehmen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit immer wieder vor neuen Aufgaben stand – und wie häufig erst Kooperationen mit Partnern oder sogar der Austausch mit Wettbewerbern tragfähige Lösungen ermöglichten.

Jorun Klinger-Illner, 1. Vorsitzende des Vereins „Wir bauen auf heimisches Holz e. V.“, gewährte einen Einblick in die Wertschöpfungskette des klimafreundlichen Rohstoffs Holz. Gemeinsam mit Vereinsmitgliedern veranschaulichte sie, wie regionale Holzverwendung zum Klima- und Ressourcenschutz beiträgt. Aus erster Hand berichteten Dr. Daniel Müller von den Bayerischen Staatsforsten, Säger Korbini an Dieterich von der Dieterich Holz GmbH & Co. KG sowie Zimmerer Herbert Koch von Holzbau Koch in Ainring von ihren Erfahrungen und den

Vorteilen regionaler Kooperationen.

Den Fokus auf ressourcenschonende Produkte legte Josef Quehenberger in seinem Vortrag. Der ehemalige Hotelausstatter und heutige Biolandwirt aus dem Lungau stellt unter anderem Dünger aus Kaffeesatz oder Schafwolle her. Damit zeigt er, wie sich organische Reststoffe in Wert setzen lassen und zugleich einen Beitrag zur kreislauffähigen Lebensmittelproduktion leisten.

Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, in eines von vier Themen tiefer einzusteigen und sich direkt auszutauschen. So griff Anna Schick von Engagement Global die Impulse zum Thema Partnerschaften aus dem Vortrag von VAUDE auf: In ihrer Break-out-Session ging sie der Frage nach, welche Formen von Kooperationen für Unternehmen besonders relevant sind und welche Rolle dabei bestehende oder potenzielle (Liefer-)Ketten spielen.

Tom Burger von der Franz-Fischer-Hütte im Riedingtal präsentierte den Weg der österreichischen Alpenvereins-Hütte zu mehr Nachhaltigkeit. Dabei zeigte er auf, welche Rolle die Umstellung auf eine rein pflanzlich-vegetarische Küche spielte und welche Chancen und Herausforderungen dies mit sich brachte. Unter dem Titel „Raus aus der Ressourcenverschwendung“ vertiefte Josef Quehenberger das Thema der Verwertung organischer Reststoffe. Er erklärte, wie durch die Zusammenarbeit von Landwirtinnen und Landwirten, Gärtnereien, Kommunen und Tourismusbetrieben geschlossene Stoffkreisläufe entstehen können und wie alle Beteiligten von einem regionalen Netzwerk profitieren.

In der vierten Break-out-Session stellten Sabine Pinterits und Luis Frank von der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land Möglichkeiten für mehr ökologische Vielfalt vor. Gemeinsam mit Biosphären-Partner Dr. Johann Lecker (Biohof Le-

cker) boten sie anhand eines gemeinsam umgesetzten Projekts wertvolle Impulse, um die eine oder andere „wilde Ecke“ auf einem Betriebsgelände zu gestalten oder entstehen zu lassen.

Zum Abschluss bot die Veranstaltung den Teilnehmenden noch genug Raum für gegenseitiges Kennenlernen und vielseitigen Austausch. Mitgenommen wurden neben neuen Ideen auch das Gefühl, mit den Herausforderungen der heutigen Zeit nicht allein dazustehen, sondern gemeinsam die Welt von morgen gestalten zu können.

Das Netzwerktreffen wurde vom Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice sowie den Verwaltungen des Nationalparks Berchtesgaden und der Biosphärenregion Berchtesgadener Land organisiert, von Engagement Global unterstützt und durch das Regionalmanagement Bayern gefördert.

*Pressemitteilung
Berchtesgadener Land
Wirtschaftsservice*



Foto: Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice

Biosphären-Obstbaumaktion zum zehnten Mal durchgeführt

Teilnahmeaufruf für die elfte Aktion startet jetzt

Anfang November konnten zum zehnten Mal in Folge streuobst-begeisterte Grundstückseigen-tümerinnen und -eigentümer Biosphären-Obstbäume erhalten. Fast 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich über Obstbäume freuen!

Landrat und Trägervereins-vorsitzender Bernhard Kern freut sich, dass die Aktion nun zum zehnten Mal erfolgreich durchgeführt werden konnte: „Ich gratuliere allen an der Biosphären-Obstbaum-Aktion mitwirkenden Organisationen und Privatpersonen herzlich zum 10-Jahre-Jubiläum. Dass seit Start der Aktion im Jahr 2015 das Partnernetzwerk unverändert geblieben ist, verdeutlicht, wie gut organisiert und erfolgreich dieses ist. Die Gesamtbilanz mit ca. 4.400 in unserem Landkreis gepflanzten Obstbäumen ist bayernweit einmalig!“

Das eingespielte Team aus dem Landschaftspflegeverband, dem Trägerverein, Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege sowie unterer Naturschutzbehörde organisiert jedes Jahr die Ausgabe. Mit der diesjährigen Aktion sind nun seit Beginn ca. 4400 Obstbäume im Landkreis gepflanzt worden. Damit wird ein wichtiger Schritt zur Erreichung der Ziele des Streuobstpaktes geleistet. 1 Mio. Bäume sollen durch den Streuobstpakt bis 2030 in Bayern neu gepflanzt werden. Die Förderung des Freistaates Bayern von 90 % der Gesamtkosten im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie ermöglichte wieder wie in den vergangenen Jahren die kostenfreie Abgabe an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

„Es freut mich, dass der Landschaftspflegeverband Berchtesgadener Land im Rahmen



Das eingespielte Team aus Christan Tichowitsch vom Landratsamt Berchtesgadener Land, Luis Frank von der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, Martina Grassl für die untere Naturschutzbehörde, Elisabeth Rudischer, die Projektleiterin des Projekts Streuobstvielfalt beim Landschaftspflegeverband, Marion Reindl für die untere Naturschutzbehörde, Stefan Neiber Geschäftsführer vom Trägerverein, Carola Unterreiner für die untere Naturschutzbehörde und Kreisgartenfachberater Josef Stein und Trägervereinsvorsitzender Landrat Bernhard Kern, freut sich über die erfolgreiche Aktion.

Foto: Jasmin Khalil (Pressestelle LRA BGL)

eines Großprojekts bis 2028 eine sichere Basis für die Obstbaumaktion geschaffen hat. So können wir die Aktion zuverlässig gemeinsam mit unseren Partnerinstitutionen durchführen.“ So der erste Vorsitzende des Landschaftspflegeverbands Anton Kern.

Auch Elisabeth Rudischer, Mitarbeiterin des Landschaftspflegeverbands freut sich, die Ausgabe in ihrem zweiten Jahr als Projektleiterin schon routinierter leiten zu können. Außerdem verrät sie auch schon eine kleine **Neuerung** für die kommende Aktion: „Wenn alles nach Plan verläuft, können wir nächstes Jahr alte, lokalspezifische Sorten aus dem Berchtesgadener Land ausgeben. Die in Vergessenheit geratenen Sorten, wurden durch das sog. Apfel-Birne-Berge Projekt wiederentdeckt und sollen nun wieder ihren Weg zurück in die Kulturlandschaft finden.“

„Von diesen wirklich uralten Sorten, die wir nächstes Jahr hoffentlich mit ausgeben können, ist teilweise nur noch ein lebender Altbaum bekannt. Manche dieser **Mutterbäume** sind bereits über hundert Jahre alt und somit eher am Ende ihrer Lebenszeit angekom-

men. Durch die Veredelung mit Edelreißern konnten die Sorten wieder vermehrt und gerettet werden. Jede Person, die sich eine solche Sorte auf die Streuobstwiese holt, erhält also nicht nur Lebensraum, sondern wahre Schätze unserer Kulturlandschaft!“ ergänzt Kreisgartenfachberater Josef Stein.

„Streuobstwiesen und Obstan-ger prägen seit Jahrhunderten unsere Landschaft, traditionell am Ortsrand des Dorfes oder rund um Einzelhöfe. Es stimmt mich zuversichtlich, dass wir mit der Biosphären-Obstbaumaktion dieses Landschaftselement dauerhaft im Berchtesgadener Land erhalten und damit den Fortbestand von heimischem Obst mit seinem landschaftsästhetischen und ökologischen Mehrwert sichern können.“, fügt Peter Loreth, Leiter der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, hinzu.

Weiterhin bedankt sich der Landschaftspflegeverband für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bei der Organisation und Durchführung der diesjährigen Aktion beim Trägerverein, der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion,

dem Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege, sowie der unteren Naturschutzbehörde.

Teilnahmeaufruf für die Obstbaumaktion 2026

Auch im nächsten Jahr sollen Obstbäume, Holzpfosten, Wühlmauskorb und Verbißschutz an Eigentümerinnen und Eigentümer geeigneter Flächen zur Schaffung neuer Streuobstwiesen oder zur Ergänzung bestehender Bestände ausgegeben werden. Auch werden weiterhin mindestens 5 Obstbäume abgegeben.

Interessenten können sich ab sofort bis **einschließlich 31.03.2026 beim Landschaftspflegeverband (Kontakt: 0151 24195598), bei Kreisfachberater Josef Stein (Kontakt: 08651/773 853) oder der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion (Kontakt: 08654/3094615) melden. Am einfachsten schreiben Sie eine E-Mail an: obstbaumaktion@lpv-bgl.de.**

Pressemitteilung des
Landschaftspflegeverband
Biosphärenregion
Berchtesgadener Land e.V.

Mit dem Biosphären-Frühstück regional in den Tag starten



Biosphären-Frühstück

Foto: Marika Hildebrandt

Seit knapp 4 Jahren gibt es nun das Biosphären-Frühstück, das von der Biosphären-Verwaltungsstelle gemeinsam mit mehreren Gastgeberinnen und Gastgebern aus dem Landkreis ins Leben gerufen wurde. Bei einem Biosphären-Frühstück werden Gäste wie Einheimische mit sorgfältig ausgewählten Spezialitäten aus der Biosphärenregion

Berchtesgadener Land verwöhnt. Die Produkte stammen von landwirtschaftlichen Betrieben und dem traditionellen Lebensmittelhandwerk aus der Region, aus den Gärten der Frühstück-Anbieterinnen und -Anbieter oder aber sie werden von diesen mit viel Liebe selbst zubereitet. Somit ist das Biosphären-Frühstück nicht nur besonders

hochwertig, es steht auch für kurze Wege, nachhaltige Erzeugung, bewussten Konsum und die Förderung regionaler Wertschöpfungsketten.

Weitere Informationen zum Biosphären-Frühstück und zu den teilnehmenden Unterkünften und Cafés finden Sie unter: <https://biosphaerenregion-bgl.de/fruehstueck>.

Werden Sie Teil der Initiative „Biosphären-Frühstück“:

Sie betreiben selbst einen Übernachtungsbetrieb oder ein Café und bieten Ihren Gästen ein Frühstück, bei dem Sie besonderen Wert auf regionale Produkte, handwerkliche Lebensmittelfertigung und nachhaltige Erzeugung legen? Dann melden Sie sich gerne unverbindlich bei Barbara Grassl von der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion (08654-30946-11 oder Barbara.Grassl@reg-ob.bayern.de).

Veranstaltungen der Biosphären-Verwaltungsstelle

Für Kinder, Familien und Erwachsene wartet auch 2026 wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Alle Informationen gibt es unter „Besuchen & Erleben“ im Veranstaltungskalender auf www.biosphaerenregion-bgl.de.

Biosphärenregion BGL

Traditionelles Frühjahrssingen beim Altwirt in Piding

Das weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte Frühjahrssingen beim Altwirt in Piding findet heuer am **Samstag, 14. März, um 19.30 Uhr** bereits zum 34. Mal statt. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend mit echter Volksmusik und geselligem Beisammensein. In bewährter Weise organisieren Lisa Häusler, Heidi Weber, Thomas Graf und Peter Kurzmeier diesen musikalischen Abend und freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Karten sind im Tourismusbüro Piding, Petersplatz 2, (Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr), Telefon 08651/3860 erhältlich.

Wer vor der Veranstaltung noch in gemütlicher Runde essen möchte, bitte direkt beim Gasthof Altwirt unter Telefon 08651/4789 eine Tisch reservieren.

Weitere Informationen unter Veranstaltungen <https://www.berchtesgaden.de/piding/veranstaltungen>

Margit Leitner



Foto: RoHa Fotothek

Zweiter Pidinger Rauhnahtsmarkt begeisterte Jung und Alt

Die Rauh Nächte, eine stille Zeit zwischen dem 21. Dezember und dem Dreikönigstag, laden dazu ein, innezuhalten, loszulassen und Wünsche zu säen.

Bereits zum zweiten Mal fand am 3. und 4. Januar 2026 der Pidinger Rauhnahtsmarkt am Petersplatz statt und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Der einige Tage zuvor gefallene Schnee verwandelte Piding in eine wunderschöne Winterlandschaft und bildete den perfekten Rahmen für den Rauhnahtsmarkt.

Neun liebevoll gestaltete Verkaufshütten, die von den Pidinger Werkstätten zur Ver-



fügung gestellt wurden, boten kulinarische Köstlichkeiten, wärmende Getränke sowie handgefertigte Deko-, Bastel- und Kunsthandwerkswaren. Dank des großen Engagements der vielen Helferinnen und Helfer wurde der Markt erneut zu einem gelungenen gesellschaftlichen Höhepunkt zu Jahresbeginn. Zahlreiche örtliche Vereine beteiligten sich mit viel Herzblut an der Veranstaltung, darunter die Musikkapelle Piding, der Trachtenverein „D' Staufenecker“, der Krieger- und

Reservistenverein, die Fußballer, der Förderverein der Grundschule Piding und der Mittelschule Piding-Anger sowie der Verein „Handg'machts von Dahoam“ und Urte Wieser mit Ihren Töpferwaren.

Bei der Eröffnung zeigte sich Bürgermeister Hannes Holzner sehr erfreut über den gelungenen Markt und bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz. Musikalisch umrahmt wurde der erste Tag von der Jungmusi der Musikkapelle Piding unter der Leitung von Stefan

und Magdalena Aschauer. Am zweiten Tag sorgten die Bläser der Musikkapelle Piding sowie die Busheismusi für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz: Im Alten Pfarrhof wurde gemeinsam gebastelt, genascht und gelacht, unter anderem bei der Gestaltung von Mandarinenkränzen und Schneeeulen aus Kiefernzapfen. Dabei wurden sie herzlich von den Helferinnen des Obst- und Gartenbauvereins sowie von Julia und Magdalena Leitner betreut.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher aus Piding und der Umgebung genossen die besondere Stimmung rund um den Rupertusbrunnen und verbrachten gemütliche Stunden in entspannter Atmosphäre. Die Fotos zeigen schöne Impressionen vom zweiten Pidinger Rauhnahtsmarkt, der einmal mehr bewiesen hat, wie wertvoll Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt in der Gemeinde sind.

Margit Leitner



Das Kleidermarktteam Piding stellt sich vor

Das Kleidermarktteam besteht aus zahlreichen engagierten, freiwilligen Helferinnen aus Piding, Anger, Bad Reichenhall und der umliegenden Region. Zweimal jährlich veranstalten wir einen Kleidermarkt in der Mehrzweckhalle Piding, bei dem wir gut erhaltene Artikel rund um Babys, Kinder und Jugendliche annehmen und übersichtlich und sortiert zum Verkauf anbieten.

Die Verkäuferinnen und Verkäufer etikettieren ihre Ware bequem zu Hause nach vorheriger Beantragung einer Verkäufernummer und geben diese anschließend bei uns ab. Am Verkaufstag finden Käuferinnen und Käufer das Sortiment übersichtlich nach Größen, Geschlecht und Ver-

wendungszweck sortiert – so ist die gewünschte Ware schnell gefunden. Für das leibliche Wohlfühlen sorgt außerdem ein Kioskbetrieb am Verkaufstag.

Für unseren organisatorischen Aufwand behalten wir uns jeweils 10 % ein. Die Einnahmen spenden wir an gemeinnützige Projekte in Piding und Umgebung, an Kindergärten und die OGTS oder nutzen sie, um Familien, die durch einen Schicksalsschlag in Not geraten sind, schnell und diskret zu unterstützen.

Wir freuen uns immer über neue Helfer. Bitte spricht uns einfach am Markt an oder schreibt eine E-Mail an kleidermarkt-piding@gmx.de.



Spendenübergabe an „Miteinander für Anger“ für die Ferienbetreuung Piding/Aufham

Text und Fotos: Kleidermarktteam



Spendenübergabe an die Gata Piding für Anschaffungen im Outdoorspielbereich



Großer Kinder-Gebrauchtkleider- & Spielzeugmarkt

in der Mehrzweckhalle Piding, Lechsenwiese 5, 83451 Piding



Annahme: Freitag 13.03.26

09:00-11:00 & 15:00-17:00 Uhr

Verkauf: Samstag 14.03.26

09:00-11:30 Uhr

Werdende Mütter haben die Möglichkeit, bereits um 8:30 Uhr einzukaufen

Die Rückgabe der nicht verkauften Teile und die Auszahlung der Geldbeträge erfolgen nur im Anschluss an den Verkauf in der Zeit von **13:30 – 14:00 Uhr**. Eine spätere Abholung ist leider nicht möglich. Für Diebstahl wird nicht gehaftet.

Achtung – begrenzte Teilnehmerzahl

Bitte fordern Sie Ihre Teilnehmernummer sowie Exceldatei **ab dem 10.02.26** unter kleidermarkt-piding@gmx.de an.

Es gilt 3,- EUR Listengebühr pro Kundennummer bei Abgabe. Vom Verkaufspreis werden 10 % für wohltätige Zwecke rund um die Gemeinde Piding einbehalten.

Angenommen werden pro Kunde max. 50 Teile (davon max. 5 Paar Schuhe) rund ums Kind. Gebrauchtkleider für den kommenden Sommer in den Größen 50 – 176. Ausstattung wie Kinderwagen, Autositze, Kraxen, Hochstuhl, Babybett etc. Vollständig und funktionierendes Spielzeug (inkl. Batterien) sowie Bücher.

Die Ware muss in einem ordentlichen, sauberen und funktionierenden Zustand sein. Entspricht sie nicht den Anforderungen, wird sie aussortiert und nicht zum Verkauf angeboten.

NICHT angenommen wird: Unterwäsche, Strumpfhosen, Socken, Stofftiere, Bälle, Bastelutensilien, sowie Hygieneartikel wie Milchpumpen, Stilleinlagen und Beißringe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Euer Pidinger Kleidermarkt Team



Rupertimarkt 2026

Der diesjährige Pidinge Rupertimarkt am 20. September wirft bereits seine Schatten voraus! Wer Lust hat, als Ausstellerin oder Aussteller dabei zu sein, kann sich ab sofort anmelden:

Wir freuen uns auf Ihre kreativen Ideen und Produkte!

Die bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Ende Februar direkt kontaktiert.

Margit Leitner

Alle Informationen erhalten Sie im Tourismusbüro Piding unter der Tel. 08651/ 3860 oder per E-Mail marktweisen@piding.de



Fotos: Manuela Burger

NEU: Die Gemeinde Piding jetzt als App!

Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Piding!“





Scan mich

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m

Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!




Informiert im Katastrophenfall

Gewinnerinnen Preisrätsel November-Ausgabe



Preisübergabe im Café Griabig

Die glücklichen Gewinnerinnen des November-Rätsels sind:

Elisabeth Höfler	1. Preis
Gerlinde Lindner	2. Preis
Anna Lang	3. Preis

Das Lösungswort lautete „Johannishoegl“. Die Gewinnerinnen freuten sich über Gutscheine vom Café Griabig. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Café Griabig für die Bereitstellung der Preise.

Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen

Schützengesellschaft Aufham veranstaltet den Wettbewerb für die Gemeinde Piding



Im vergangenen Jahr konnte der Aufhamer Schützenmeister Robert Koch Ursula Kleinert zum Titel der Gemeindemeisterin gratulieren
Foto: SG Aufham

Nach dem guten Zuspruch in der Vergangenheit wird auch heuer wieder eine Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen ausgetragen. Die Schießsportfreunde aus der Nachbargemeinde, die Schützengesellschaft Aufham wird den Wettbewerb veranstalten. Die Gemeindemeisterschaft wird am **Freitag, den 20. März** auf dem Schießstand im Kellergeschoss der Aufhamer Sporthalle durchgeführt. Beginn des Bewerbs ist um 15.00 Uhr, bis 20.00 Uhr kann geschossen werden. Gleich im Anschluss an das Turnier findet die Siegerehrung statt. **Anmeldeschluss ist bis Freitag, den 13. März** per E-Mail unter info@sgaufham.de oder www.facebook.com/schuetzenaufham. Im Ausnahmefall sind Nachmeldungen am Wettbewerbstag möglich. Die Schützengesellschaft Aufham verfügt über einen barrierefreien Zugang zum Schießstand, somit können auch Personen mit eingeschränkter Mobilität mitmachen.

An der Gemeindemeisterschaft können sich alle Pidinger Gemeindegewöhnlichen und -Bürger sowie alle Ortsvereine beteiligen. Die Wertung erfolgt in verschiedenen Einzelklassen:

Schüler, Lichtgewehr für Kinder von sechs bis 11 Jahren, Jugend von 12 bis 17 Jahren sowie eine Damen- und eine Herrenklasse für Teilnehmer ab 18 Jahren.

Weiter wird es eine Mannschaftswertung geben. Beiden Mannschaften können bis zu sechs Personen an den Start gehen, vier kommen in die Wertung. Es ist also auch die Teilnahme einer Mannschaft mit nur vier Personen möglich. Mannschaften können gebildet werden von Vereinen oder anderen Gruppierungen wie

Stammtische oder Freundeskreise. „Es würde uns natürlich ganz besonders freuen, wenn auch Familien mitmachen. Denn dieser Wettbewerb ist ein spannendes Erlebnis für alle Generationen“ unterstreicht Robert Koch und freut sich über die gute Resonanz in der Vergangenheit. „Bei der Gemeindemeisterschaft wird in einer eigenen Blattwertung auch ein Gemeindegewöhnlicher ermittelt“, erklärt der Aufhamer Schützenmeister. Geschossen wird stehend aufgelegt, Teilnehmer ab 70 Jahren haben die Möglichkeit, sitzend aufgelegt zu schießen. Der Schießsport bildet aber bereits für Kinder ab sechs Jahren eine spannende Freizeitbeschäftigung. Für die Jüngsten steht ein Lichtgewehr zur Verfügung. Dieses Gewehr funktioniert mit einem Laser und ist in eine moderne computergesteuerte Anlage integriert. So können sich alle Altersgruppen an der Gemeindemeisterschaft beteiligen. Dank des neuen Treppenlifts auch Personen mit eingeschränkter Mobilität. Die Teilnahme soll sich für die Schießsportfreunde auch lohnen. Für die Mannschaften gibt es Sachpreise, in den Einzelwertungen gibt es Urkunden und Medaillen als Erinnerung. Der Gemeindegewöhnliche erhält eine handbemalte Schützenscheibe. Die Preise werden je nach Beteiligung festgelegt. Das Startgeld beträgt pro Person 5,00 Euro, für Kinder und Jugendliche 2,00 Euro, für die Mannschaften 10,00 Euro. In jeder Klasse erhalten die drei Erstplatzierten Medaillen und Urkunden. Gemeindemeister kann nur ein Bürger der Gemeinde Piding werden.

Maria Horn

Schützengesellschaft Aufham e.V.

gegr. 1960

Schießstand Turnhalle Aufham



Einladung zur Gemeindemeisterschaft der Gemeinde Piding mit „Gemeindekönig“

Die Schützengesellschaft Aufham lädt zur Gemeindemeisterschaft im **Luftgewehrschießen** der Gemeinde Piding ein.
Es wird auch ein „**Gemeindekönig**“ ausgeschossen.

Wo: Schießstand in der Turnhalle in Aufham
(Alle Teilnehmer schießen mit Vereinsgewehren, welche zur Verfügung gestellt werden!)

Wann: **Freitag 20. März 2026**
ab 15:00 Uhr – 20:00 Uhr schießen die Vereine und Gäste (stehend aufgelegt)
Siegerehrung am Freitag, den 20. März ab 21:00 Uhr im Schützenstüberl

Wer: Startberechtigt ist jeder Bürger der Gemeinde Piding,
ab dem 12. Lebensjahr (bis 14. mit schriftlicher Erlaubnis der Erziehungsberechtigten),
Kinder ab 6 bis 11 Jahren schießen mit einem Lichtgewehr (wird gestellt);
die Mitglieder der Ortsvereine

Einlage: Schützen – 5,00 €, Schüler, Jugend – 2,00 €, je Mannschaft - 10,00€

Gemeindekönig kann jeder Bürger der Gemeinde Piding werden!
Der Gemeindekönig erhält als Preis eine **handbemalte Schützenscheibe**.

NEU
Preis für Meistbeteiligung
(Vereine/Gruppierungen)

Jeder Verein, Stammtisch, Gruppierungen, Familien oder "Interessengemeinschaft" kann sich mit Mannschaften aus bis zu 6 Schützen beteiligen, wovon die 4 besten Schützen gewertet werden. Jeder Schütze kann nur für eine Mannschaft starten.

Mannschaftsmeldung bis Sonntag 15. März nur per Email oder Facebook:

info@sgaufham.de

www.facebook.com/schuetzenaufham

Im Ausnahmefall Nachmeldungen auch beim Schießen möglich.



In jeder Klasse erhalten die drei Erstplatzierten Medaillen und Urkunden. Die ersten drei Mannschaften erhalten je einen Pokal, die weiteren je einen Sachpreis. Der Verein/Gruppierung mit den meisten Startern bekommt einen gesonderten Preis (Meistbeteiligung). Gemeindemeister kann nur ein Bürger der Gemeinde Piding werden.

Die Schützengesellschaft Aufham freut sich auf zahlreiche Beteiligung

1. Vorstand: Koch Robert, Pidingenstr. 13 a, 83454 Anger, Tel. 08656/220
2. Vorstand: Ursula Scheurl, Hänggrabenstr. 43, 83454 Anger

Aus der Evangelischen Jugend

Die evangelische und katholische Jugend Bad Reichenhall lädt herzlich ein zum **ökumenischen Jugendkreuzweg am Freitag, 27. März**. Unter dem Motto „Glaube. Unterwegs. Gemeinschaft. Gott“ sind wir zur Bildstöcklkapelle unterwegs und bekommen auf dem Weg Impulse, was die Leidenschaft Jesu mit unserem Leben heute zu tun hat. Start ist um 16.30 Uhr an der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus in Bad Reichenhall.

Ebenfalls ökumenisch ist die **Osterwache der Jugend am 4./5. April** für Jugendliche ab 13 Jahren in den Pavillon an der Evangelischen Stadtkirche Bad Reichenhall, Kurstraße 5. Start ist um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen, danach wird die Nacht durchgemacht mit Ostereierfärben, Film schauen, Ostereiersuche, Spielen usw.

Die Nachtwache endet mit der Feier des Osternachtgottesdienstes (Ende ca. 7 Uhr) bzw. wer möchte, kann auch noch zum Osterfrühstück bleiben.

Anmeldung zur Osterwache bitte unter folgendem Link:

<https://www.evangelische-termine.de/webformular/input/liste/o6bca570-ab02-4916-b3df-faccb7546c94>

Gottesdienst und Gemeindeversammlung der evangelischen Kirchengemeinde

Palmsonntag, 29. März: Gottesdienst mit allgemeiner Beichte in der Evangelischen Stadtkirche. Beginn um 9.30 Uhr vor der Kirche zusammen mit dem Kindergottesdienst.

Anschließend **Gemeindeversammlung der evangelischen Kirchengemeinde** im Pavillon neben der Stadtkirche.

Florian Herrmann

Großer Spaß auf der Piste Kindergartenkinder erleben einen unvergesslichen Skikurs

Bei perfekten Wetter- und Schneebedingungen – der Skikurs des katholischen Kindergartens von Piding war wieder ein voller Erfolg und sorgte für strahlende Gesichter.

Auch heuer hatten die Pidingen Kindergartenkinder des Kindergartens Maria Geburt die Möglichkeit, an einem vom Elternbeirat organisierten Skikurs am Kessellift in Inzell teilzunehmen. Insgesamt 21 Mädchen und Buben waren bei idealen Bedingungen auf der Piste mit dabei und hatten 4 Tage (15. – 18.01.2026) jede Menge Schneevergnügen; sowohl die Anfänger, als auch die „Profis“ auf den steileren Hängen.

Beim finalen Abschlussrennen konnten die Nachwuchs-Skifahrer ihr Können unter Beweis stellen und wurden anschließend jeweils mit einer Goldmedaille und einer Urkunde geehrt.

Ein großer Dank gilt der gesamten Skischule Chiemgau, dem Elternbeirat für die Organisation und natürlich allen Eltern, Großeltern und Helfern, die es ermöglicht haben, die Skitage in dieser Form durchführen zu können.

*Text + Foto:
Michael Heusler*



Gruppenfoto Skikurs Piding

Anmeldungen für die Kindertagesstätte Piding und Kindergarten im Gebäude des HPZ

Termine:

**Montag, 02.03.2026
von 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 15:30 Uhr
sowie
Dienstag, 03.03.2026
von 8 bis 12 Uhr**

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin mit der Einrichtungsleitung Silvia Obermayer unter Tel. 08651/63260 bzw. per E-Mail unter kita@piding.de.

Die gemeindlichen Einrichtungen bieten Betreuungsplätze

in Krippe, Kindergarten und einer Kindergartengruppe als Außenstelle im HPZ an.

Gerne können sich Erziehungsberechtigte gemeinsam mit dem Kind vor Ort einen ersten Einblick von den Räumlichkeiten machen.

Nach einem herzlichen Empfang durch die pädagogische Leitung haben Eltern die Möglichkeit bei einem Rundgang durch die Kita, die Gruppen, Außenbereiche sowie die speziellen Lern- und Spielbereiche näher kennenzulernen. Anschließend stellt die Leitung das pädagogische Konzept vor und steht für Fragen

rund um Betreuung, Entwicklung und Förderung der Kinder zur Verfügung. Gerne können Eltern vor Ort die notwendigen Anmeldeunterlagen ausfüllen und werden bei Bedarf dazu individuell beraten.

Die persönlichen Termine finden in der **KiTa Lechsenwiese** statt. Bitte nehmen Sie zu ihrem Termin das U-Heft und den Masernschutznachweis des Kindes mit.

Für Eltern, die nicht persönlich vorbeikommen können, gibt es die Möglichkeit, die Anmeldung entweder per E-Mail, oder per Post/ Einwurf in der genannten Frist einzureichen.

Das Anmeldeformular für die KiTa und den Kindergarten HPZ sind auf der Internetseite www.gemeinde-piding.de/kindertageseinrichtungen zu finden.

Dort gibt es darüber hinaus einen Einblick in die aktuelle Konzeption.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Kind kennenzulernen und ein Stück auf dem Weg in einen neuen, spannenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen.

Silvia Obermayer

Anmeldungen für den Katholischen Kindergarten Maria Geburt

Termine:

**Montag, 02.03.2026
von 8 Uhr bis 16 Uhr
Dienstag, 03.03.2026
von 8 Uhr bis 16 Uhr**

Bitte vereinbaren Sie mit der Kindergartenleitung Maria Bichlmaier unter Tel. 08651/5959 einen Termin für die Anmeldetage.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte ihr Kind mit. Wir freuen uns auf ihr Kind und Sie!

Die Kindergartenleitung Maria Bichlmaier oder ihre Stellvertretung Julja Hitzelsberger nehmen sich dann explizit für

das Kind und den Erziehungsberechtigten ca. eine ¾ Stunde Zeit. Während der Erwachsene das Anmeldeformular ausfüllt, nimmt die Leitung langsam Kontakt zum Kind auf. Dies kann unterschiedlich ablaufen. Über ein Steckspiel, Buntstifte, eine Kugelbahn oder doch über den Aufdruck auf dem T-Shirt des Kindes. Die Kontaktaufnahme ist so vielfältig wie jedes Kind. Nebenbei können noch Fragen rund um den Kindergarten beantwortet werden. Im Vordergrund stehen allerdings das Kind und die Kontaktaufnahme zu diesem. In dieser kurzen Phase im Büro sind viel Fingerspitzengefühl und ein gutes Bauchgefühl gefragt. Man möchte einen ersten

Eindruck vom Kind und den Eltern bekommen. Dieser ist sehr wichtig, da dies die Grundlage für die Planung der Gruppeneinteilung ist.

Die neuen Kinder kommen in bestehende Gruppen. Wenn man die Kinder bereits gesehen hat, kann man diese besser den Gruppenleitungen und bestehenden Kindern in den Gruppen zuteilen. Auch mögliche Einschränkungen oder bereits laufende Therapien können besprochen und in der Planung berücksichtigt werden.

Da die Anmeldetage während dem laufenden Betrieb stattfinden, ist leider keine Hausführung möglich. Die El-

tern und Kinder können sich gerne unser Video zum Hausrundgang auf der Homepage anschauen und im Sommer findet ein Schnuppernachmittag für alle Kinder statt, die einen Kindergartenplatz ab September erhalten haben. Natürlich profitieren auch die Eltern und Kinder von der persönlichen Anmeldung! Sie betreten zum ersten Mal die Einrichtung und lernen die Hausleitung kennen. Die erste Hürde ist somit geschafft und die Eltern erlangen einen kleinen Einblick in die familienergänzende Einrichtung Kindergarten und den Ort, der in Zukunft ihr höchstes Gut betreut.

Maria Bichlmaier

Halbjahresrückblick der gemeindlichen Kindertageseinrichtung

Mit großer Freude blicken wir auf ein ereignisreiches und lebendiges Halbjahr in unserer Kita zurück. Viele schöne Momente, gemeinschaftliche Feste/Aktionen und leuchtende Kinderaugen haben diese Monate geprägt.

September – Neue Kinder und ein neuer Sandkasten

Der Start ins neue Kita-Jahr im September war für viele Familien etwas ganz Besonderes. Zahlreiche neue Kinder kamen in unsere Kita und wurden behutsam bei uns aufgenommen. Dank der einfühlsamen Begleitung durch unsere pädagogischen Teams haben sich die Kinder inzwischen sehr gut eingewöhnt und fühlen sich in ihrer neuen Umgebung sichtbar wohl. Ein weiteres Highlight war unser neuer Sandkasten, der in

den Sommerferien errichtet und im September feierlich eingeweiht wurde. Seitdem ist er ein zentraler Treffpunkt auf unserem Außengelände im Kindergartenbereich. Mit viel Begeisterung wird gebuddelt, gebaut und gemeinsam gespielt – ein Gewinn für alle Kinder.

Oktober – Elternbeiratswahl

Im Oktober fand die Wahl des neuen Elternbeirats statt. Besonders erfreulich war die große Bereitschaft aus der Elternschaft. Viele Eltern meldeten sich von sich aus zur Mitarbeit. Dieses Engagement zeigt die enge Verbundenheit mit unserer Kita-Arbeit. Wir danken allen herzlich, die sich dazu bereit erklärt haben, und freuen uns auf eine vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit.

November – St. Martinsfest und Adventsvorbereitung

Ein besonderer Höhepunkt im November war unser großes St.-Martinsfest, an dem die gesamte Kita beteiligt war. Mit rund 300 bis 350 Gästen war es ein wunderschönes und lebendiges Fest. Die festliche Stimmung mit dem St. Martin hoch zu Pferd, das gemeinsame Singen, Darstellen der St. Martinslegende, einem Lichtertanz und dem anschließenden Laternenumzug machten diesen Abend unvergesslich. Bei einem liebevoll gestalteten Fotopoint konnte man dieses besondere Ereignis festhalten. Der Elternbeirat spendierte Martinsgänse für alle Kinder und versorgte uns mit Bosna, Glühwein sowie Kinderpunsch – dafür ein herzliches Dankeschön. Parallel dazu begannen wir mit den Vorbereitungen auf

die Adventszeit. Gemeinsam mit den Kindern wurden die Gruppenräume und die ganze Kita liebevoll geschmückt. Es wurde gebastelt, dekoriert und die Vorfreude auf die bevorstehende, geheimnisvolle Zeit war überall spürbar.

Dezember – Nikolaus und Weihnachten

Im Dezember kehrte eine besonders besinnliche Stimmung in unsere Kita ein. Der heilige Nikolaus besuchte die Kinder und sorgte für viele strahlende Gesichter und hatte seinen "Sack" natürlich voller Geschenke. Lieder, Geschichten und kleine Feiern begleiteten uns durch die Vorweihnachtszeit, die das Jahr stimmungsvoll ausklingen ließen. Ein besonders schöner Moment fand in der Gruppe im



Oktober: Neuer Elternbeirat



September: Neuer Sandkasten



November: Sankt Martin



November: Sankt Martin

HPZ statt. Dort wurden die Eltern zu einem Elternfrühstück eingeladen. Bei einer gemeinsam mit den Kindern geschmückten Tafel ließen sich Eltern und Kinder die Köstlichkeiten schmecken. Die Kinder gestalteten mit ihren Eltern einen besinnlichen, vorweihnachtlichen Morgenkreis und freuten sich, diese besondere Zeit miteinander zu erleben.

Januar – Skikurs und ein gelungener Start ins neue Jahr

2026 begann sportlich! Auch in diesem Jahr durften unsere Kinder unvergessliche Tage beim Skikurs am Kessellift in Inzell erleben. Unter strahlend blauem Himmel starteten viele Kindergartenkinder jeden

Morgen mit dem vom Elternbeirat organisierten Bus Richtung Skigebiet, wo die Kinder von den Skilehrern herzlich in Empfang genommen wurden. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – die kleinen Skifahrer hatten riesigen Spaß und konnten in den vier Tagen einiges lernen. Der Höhepunkt war das große Abschlussrennen, bei dem alle Kinder strahlende Sieger waren. Ein großer Dank gilt der Skischule Chiemgau und allen Eltern und Helfern, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben.

Text+Fotos:
Silvia Obermayer



Dezember: Besinnliche Stimmung



November: Beginn der Vorweihnachtszeit

Förderverein bezuschusst Winterkonzert für Erstklässler

Der Förderverein der Grundschule Piding unterstützte die Kinder der ersten und zweiten Klassen mit einem Zuschuss von 50 Prozent zu den Kosten des Winterkonzerts „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ der

Bad Reichenhaller Philharmonie. Insgesamt 37 Kinder besuchten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen das Konzert, das für alle ein tolles und besonderes Erlebnis war.

Text + Fotos: Sabrina Koch



Viel Spaß beim Reifenrutschen - aber auch Mut erforderlich!

Nicht nur die Schüler, die am Skikurs teilnehmen sollten Spaß am Schnee haben, sondern auch möglichst viele andere Kinder. So entschlossen wir uns, zum „Reifenrutschen“ nach Inzell zu fahren.

Da dies „Premiere“ für uns war, wussten wir nicht, ob die Kinder den Mut haben werden, den Abhang mit einem Reifen hinabzurutschen. Aber die Bedenken waren umsonst. Die Schülerinnen und Schüler hatten sehr viel Spaß. Einige wollten gar nicht mehr aufhören.

Ein großer Dank gilt dem Förderverein des Heilpädagogischen Zentrums Piding, der die Liftkarten finanziert hat. Ein Dankeschön gilt aber auch dem Liftbetreiber, der unsere Schüler sehr freundlich aufgenommen hat und die Bahn so bereit hat, dass die Geschwindigkeit nicht allzu schnell wurde.

Das „Reifenrutschen“ hat so großen Spaß gemacht, dass wir dies mit Sicherheit in unser jährliches Programm aufnehmen werden.

Text + Fotos: Gerhard Spannring



*Kenjiro und Joel beim Auslauf
Foto: Gerhard Spannring*



Richard mit seinem Lehrer Herr Robert Kurz



Soraya und Jihan haben Spaß miteinander



Lukas fährt mit der Betreuerin Ute Kanzler

Schüler besuchten Schülerforschungszentrum in Piding

Die Klassen 4a und 4b der Grundschule Piding unternahmen einen spannenden Ausflug ins Schülerforschungszentrum Berchtesgaden.

Im Rahmen der MINT-Tage konnten die Kinder selbst mikroskopieren, Raketen bauen und Naturwissenschaft hautnah erleben. Mit viel Neugier und Begeisterung sammelten sie neue Eindrücke aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Sie untersuchten Pflanzenzellen und menschliche Zellen unter dem Mikroskop, zeichnen kreative Muster mit Spirographen und bauten einen Stromdetektor, mit dem leitende und nichtleitende Materialien überprüft wurden. Der Ausflug war für alle ein lehrreiches und tolles Erlebnis.

*Text + Fotos:
Magdalena Perez Moreno*



Funkel, Funkel, kleiner Stern

Der Förderverein der Grundschule Piding und der Mittelschule Piding-Anger erhielt auch im letzten Jahr wieder zehn erfüllte Bücherwünsche für die neue Schulbücherei von der Rehaklinik Bad Reichenhall.

Die Spendenübergabe fand in der bereits gut genutzten Schulbücherei der Pidingener Schule statt. Frau Claudia

Parthe von der Klinik Bad Reichenhall übergab die Buchspenden an die Fördervereinsvorsitzende Frau Sabrina Koch. Der Förderverein bedankt sich herzlich für die erneute Unterstützung und freut sich, dass auch in diesem Jahr an die Kinder gedacht wurde – denn: gemeinsam geht nicht allein!

*Text + Fotos:
Sabrina Koch*



Traditioneller Nikolausbesuch an der Schule Piding

Bereits zu Unterrichtsbeginn lag am 5. Dezember eine ganz besondere Spannung in der Luft. Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Piding und der Mittelschule Piding-Anger waren schon sehr aufgeregt, denn heute kam endlich der Nikolaus. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der HPZ-Außenklasse wurden bereits am Morgen vom Hl. Nikolaus und seinen strahlenden Engeln besucht und bekamen von ihm einen Schokoladennikolaus. Erwusste in jeder Klasse interessante Geschichten zu berichten, lobte die Kinder und sprach auch den einen oder anderen Wunsch deutlich an.

Gegen Mittag kündigten sich dann mit lautem Glockengehepper die „Mauthauser Kramperl“ an und besuchten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Piding-Anger. Gespannt warteten die Jugendlichen der 5. – 9. Klassen in der Schulturnhalle und zeigten großen Respekt als der Nikolaus in Begleitung von vier



Krampussen und drei Engeln einmarschierte. Frau Rektorin Magdalena Perez Moreno hieß den Nikolaus und seine Begleiter an der Mittelschule Piding-Anger herzlich will-

kommen und bedankte sich bei der Verbindungslehrerin, Frau Patricia Kretschmann-Kürti, die zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der SMV die Feier organisiert

und die Mittelschüler im Anschluss an die Feier mit leckeren Lebkuchen und heißem Kinderpunsch versorgte sowie beim Förderverein der Schule und einem ortsansässigen Lebensmittelgeschäft (REWE Piding), die die süßen Sachen für die Mittelschule spendierte.

Ganz besonders angetan zeigten sich der Nikolaus und die Krampusse von Melanie Huber und Paul Edfelder aus der 6. Klasse, die mehrere weihnachtliche Musikstücke auf ihren Blasinstrumenten spielten. Alexa Kirsten und Korbinian Bauer aus der 9. Klasse brillierten mit einem Gedichtvortrag und bekamen ein großes Lob vom Hl. Nikolaus.

Alle Beteiligten hatten an diesem Vormittag viel Freude und bekundeten den Wunsch, auch in den kommenden Jahren das Brauchtum in dieser Weise zu pflegen.

*Text + Fotos:
Magdalena Perez Moreno*



Mittelschüler besuchten das Skigebiet Flachau

Auch 2025 gab es wieder ein großartiges Angebot der Salzburger Seilbahnen, das die Schulen aus dem Landkreis BGL und Traunstein nutzen durften.

Am 17. Dezember 2025 wurden Gratisskikarten für ein Salzburger Skigebiet zur Verfügung gestellt. Knapp 20 Mittelschülerinnen und Mittelschüler der Mittelschule Piding-Anger wurden zum Skifahren nach Flachau eingela-

den. Die beiden Lehrerinnen, Frau Kretschmann-Kürti und Frau Koch, der ASV-Jugendtrainer Tobias Modelmog sowie einige Elternteile begleiteten die Jugendlichen auf den Skipisten und machten damit einen abwechslungsreichen Skitag in Flachau möglich. Es waren sich alle einig: „Das machen wir nächstes Jahr wieder!“

Text + Fotos:

Magdalena Perez Moreno



Großartige Förderung an der Kunstakademie Bad Reichenhall



Im Rahmen des Jugendförderprogramms erhielten zwei Schülerinnen der Mittelschule Piding-Anger ein Stipendium der Kunstakademie Bad Reichenhall. Ihre Bewerbung basierte auf Zeichnungen und Bildern, die sie im Verlauf des Schuljahres in der schuleigenen berufsvorbereitenden Kunstwerkstatt bei Designerin Silke Blumhoff geschaffen

hatten. Oleksandra und Maiia konnten damit die Kunstakademie Bad Reichenhall von ihrem Talent überzeugen. Man eröffnete den jungen Künstlerinnen neue Perspektiven in der Welt des Comiczeichnens und bot ihnen die Möglichkeit, bei der Grafik-Designerin Ingrid Sabisch einen Kurs zu besuchen. Dabei wurden die jungen Künstlerinnen behutsam an vielfältige Ausdrucksformen herangeführt und mit den Grundlagen des Comiczeichnens vertraut gemacht. Die beiden Schülerinnen waren begeistert von dem Angebot und präsentierten am Ende des viertägigen Workshops stolz ihre künstlerischen Ergebnisse

Text + Fotos:

Magdalena Perez Moreno



Förderverein beim Rauhnahtmarkt

Der Förderverein zeigte auch in diesem Jahr beim Piding Rauhnahtmarkt Präsenz. Mit frischen Winterwaffeln, Hot Aperol und alkoholfreien Getränken lockte der Stand zahlreiche Besucher an. Stefani Gumpinger und Sabrina Koch waren an beiden Markttagen mit vollem Einsatz dabei, um Einnahmen für den

Förderverein zu sammeln. Der Erlös fließt direkt in verschiedene Projekte für die Piding Schulkinder, die über das Schuljahr hinweg umgesetzt werden. So können wertvolle Angebote unterstützt und gleichzeitig die Eltern spürbar entlastet werden.

Text + Foto:

Sabrina Koch



Vorweihnachtlicher Besuch im Seniorenhaus St. Laurentius

Schülerinnen und Schüler der Pidinger Schule gestalteten einen besinnlichen Weihnachtsnachmittag für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenhauses St. Laurentius in Piding. Rektorin Magdalena Perez Moreno hieß alle Anwesenden herzlich willkommen, dankte dem Seniorenhaus St. Laurentius für die Einladung und betonte die besondere Bedeutung des generationsübergreifenden Miteinanders. Sie dankte insbesondere Anna-Lena Fritsch und Christina Holzner für ihr außerordentliches Engagement, durch das die vielen musikalischen Beiträge der Klasse 4b sowie die musikalische Mitwirkung von Lukas Pollitzer, Maximilian Wurzenrainer, Maria Aschauer und Anna Wimmer sorgfältig vorbereitet und professionell präsentiert werden konnten. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand der Wunsch der Schulkinder, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenhauses mit ihren

Darbietungen eine Freude in der Vorweihnachtszeit zu bereiten. Das Treffen zwischen Jung und Alt bildet zudem eine wunderbare Brücke – man begegnet sich. Dabei begegnen sich Weisheit und Erfahrung der älteren Generation sowie Neugier und Lebensfreude der jüngeren Generation. Dieser Dialog, so Perez Moreno, schafft ein herzliches, verbindendes Miteinander und ist von großer Bedeutung. Die Schülerinnen und Schüler stellten ihr musikalisches Repertoire vor, das von einfühlsamen Weihnachtsliedern bis hin zu vertrauten Melodien aus der regionalen Musiktradition reichte. Die Darbietungen der Klasse 4b wurden von einer aufmerksamen Zuhörerschaft aufgenommen, und die Musikerinnen und Musiker erhielten nach dem Auftritt anerkennende Beifallsbekundungen sowie warme Rückmeldungen von den Seniorinnen und Senioren. Besonders gelobt wurde Tim Woiters, der eine Weih-



nachtsgeschichte brillant vortrug und damit die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer berührte.

Abschließend sprach Perez Moreno nochmals ihren Dank an alle Beteiligten aus und ermutigte dazu, solche Begegnungen künftig fortzusetzen.

Sie betonte, dass diese Begegnungen das generationsübergreifende Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und nachhaltig in den Herzen der Menschen nachklingen würden.

*Text + Foto:
Magdalena Perez Moreno*

Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in Piding

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien feierten die Pidinger Grund- und Mittelschüler einen besonders stimmungsvollen Weihnachtsgottesdienst in der Pidinger Kirche Mariä Geburt. Pfarrer Ionel Anghel und Pfarrer Thomas Huber sprachen in diesem ökumenischen Gottesdienst über das Thema „Perfektion“ und wiesen deutlich darauf hin, dass niemand perfekt sein muss. Elisabeth Lämmel bereicherte zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern das Geschehen mit einer Geschichte rund um einen etwas schlichten Weihnachtsbaum.

Die musikalische Umrahmung des Weihnachtsgottesdienstes gestaltete Anna-Lena

Fritsch und begeisterte zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der Pidinger Schule und der Klasse 4b mit ausgewählten Weihnachtsliedern. Melanie Huber und Paul Edfelder brillierten mit Musikstücken an der Klarinette und am Flügelhorn. Rektorin Magdalena Perez Moreno dankte den Verantwortlichen für den würdevollen und musikalisch herausragend gestalteten Weihnachtsgottesdienst und der gesamten Schulfamilie für die stets wohlwollende Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang dankte sie vor allem dem Elternbeirat und dem Förderverein der Schule für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschte allen Anwesenden ein schönes Weihnachtsgottesfest und alles Gute,



Gesundheit und Frieden für das neue Jahr. Auch in diesem Jahr wurden die Schülerinnen und Schüler an der Pidinger Schule vom Elternbeirat mit Kinderpunsch und Lebkuchen verwöhnt. Die strahlenden

Gesichter der Kinder werden dem Christkind sicher Freude bereitet haben.

*Text + Foto:
Magdalena Perez Moreno*

Rambazamba - Fasching 2026

Wieder wurde am Heilpädagogischen Zentrum in Piding ausgelassen gefeiert. „Rambazamba“ hieß der schon traditionelle Faschingsball. Viele lustige Kostüme fanden sich ein. In diesem Jahr kamen Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen. Selbst einige Schüler der Grundschulstufe ließen es sich nehmen, am Freitag Abend zu fortgeschrittener Stunde zu feiern.

Aber besonders ehemalige Schülerinnen und Schüler notieren sich diesen Termin fest. So kommt es jedes Jahr eigentlich zu mehreren Klassentreffen – ist das nicht wunderbar?

Die Band „Six on Fire“ mit sechst jungen Musikern heizten kräftig mit zum Tanzen einladenden Songs ein.

Für eine tolle akrobatische und tänzerisch hervorragende Einlage kam wieder die Faschingsgarde „die 11er“ aus Trostberg.

Für das leibliche Wohl sorgen das Team vom HPZ. Auch „Barbaras Bar“, bei der es gekonnt gemischte Cocktails gab (selbstverständlich alkoholfrei) erfreute sich eines großen Andrangs.

„Sehr schön wars“, war die einhellige Meinung beim Abschied.

Somit gleich den Termin für das nächste Jahr notieren: Der Freitag vor der Woche vom unsinnigen Donnerstag!!!

*Text + Fotos:
Gerhard Spannring*



Preisschafkopfen der Pidinger Werkstätten



Volle Konzentration

Die Pidinger Werkstätten (PWLH) bieten neben dem großen Spektrum von beruflicher Reha, Auftragsarbeit, Produktion und Bildung und auch ein breitgefächertes arbeitsbegleitendes Angebot für alle Mitarbeiter an.

Die Wahlmöglichkeiten reichen von kreativen und musischen Kursen (Töpfern, Schnitzen, Chor), über Bewegung (Gymnastik, Nordic Walking, Fußball, Wandern, Tanz) bis zu Gedächtnistraining, lebenspraktischem Rechnen, Schreib-Lese-Kurs, Gesprächsrunden etc...

Fachkräfte aus der Werkstatt und Dozenten der VHS Reichenhall leiten die 56 Kurse an und sind begeistert über Freude, Fortschritt und Engagement bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Das ganzjährige Angebot wird finanziert über Spenden und die Einnahmen aus dem alljährlichen Christkindlmarkt der PWLH.

Einer der Kurse findet immer am Dienstagnachmittag statt:

Ein Stünderl Schafkopfen im Wintergarten. Regelkunde, Taktik, Übungen, Spielen zu moderaten Tarifen. Das verlockte Geld landet in einer Gemeinschaftskasse, und einmal im Jahr wird damit Essengehen und Kartenspielen im Wirtshaus finanziert. Nun entstand die Idee, ein Schafkopfturnier zu veranstalten. Kurz vorm Winter waren die 7 Herren der Schafkopfrunde so gut trainiert, dass ein richtiges Turnierausgerichtet werden konnte, zu dem auch Gästen aus dem Nahbereich der Werkstätte eingeladen waren. Unter dem Motto „beherzt, inklusiv und fröhlich“ wurden Pokale und ein Ehrenpreis fürs punktereichste Solo ausgespielt. Alle Teilnehmer waren damit einverstanden, dass die Turnierleitung auf Anfrage Hilfestellung geben durfte, somit wurde sichergestellt, dass regelkonformes und faires Spielen möglich war. Nach zwei aufregenden Stunden mit „Sauspui, Solo, Geier und Lenz“, gemütlichem Fachsimpeln bei einer Tasse Kaffee und einer Siegerehrung mit Überraschung war allen



Turnierszene

Beteiligten klar: „Daraus machen wir eine Tradition“

Das nächste Turnier soll am **15. September** um 14 Uhr stattfinden und wird als offene Veranstaltung für Mitarbeiter und „Ehemalige“ der Pidinger Werkstätten, für Freunde, Bekannte und Firmenkunden der PWLH und gerne auch für Pidinger Bürger ausgerichtet. Die Anmeldung kann auf der Homepage der Pidinger Werkstätten getätigt werden: www.pwlh.de

Helmut Mittermeier, Mitte, verabschiedete sich mit seinem Siegerpokal in den wohlverdienten Ruhestand und startet das Projekt Titelverteidigung. Walter Pfannerstill, links, der Zweitplatzierte, muss bei der zweiten Auflage im Herbst Verstärkung von seinen Pidinger Trachtlern mitbringen. Christian Wimmer, rechts, der für den Sozialdienst der PWLH antrat und den dritten Platz erreichte, hat schon zugesichert, dass er bestens vorbereitet wieder antreten wird.

Florian Huber



Die Preisträger beim ersten Preisschafkopfen der Pidinger Werkstätten: 1. Helmut Hintermeier (Mitte) 2. Walter Pfannerstill (links) 3. Christian Wimmer (rechts)

Fotos: Pidinger Werkstätten

VdK spielte Nikolaus im Vivaldo Weihnachtspräsente im Vivaldo

Alle Jahre wieder spielt der VdK-ÖV Piding ein wenig Nikolaus im Vivaldo Haus St. Laurentius und beschert den Bewohnerinnen und Bewohnern eine kleine Aufmerksamkeit in der stundenlangen Zeit vor Weihnachten. So auch diesmal am 3. Dezember.

Robert Schröder hatte die Päckchen zusammen mit seiner Frau Therese organisiert; er zeigte sich recht zufrieden über eine sinnvolle Aufgabe und bedankte sich für die Unterstützung örtlicher Geschäfte sowie Spenden für die Adventsgaben.

„Das soll daran erinnern“, ergänzte Vorsitzender Siegfried Fiedler, „dass wir an Euch, an die Bewohner des Vivaldo, denken und dass sich keiner allein fühlen sollte.“

Im Gespräch mit Frau Christiane Schützdecker, Frau Michaela Sandberg und Herrn Michael Koch wies Siegfried Fiedler auch auf die Unterstützungsmöglichkeiten des VdK hin, sei es mit direkter Hilfe im Notfall, sei es mit Beratung und Rechtsvertretung. Und auch die Geselligkeit komme nicht zu kurz.

Text + Fotos: Hans Traxl



Nikolaus am Petersplatz

Pünktlich am 05. Dezember traf der Nikolaus mit seinem Gefolge in Piding ein und begrüßte am Petersplatz Jung und Alt, ehe er sich zu den Hausbesuchen aufmachte.

Dieser sehr liebevoll gewonnene Besuch wurde von der Piding-Jungmusi mit weihnachtlichen Liedern untermalt.

Stefanie Aschauer



Foto: Musikkapelle Piding

Pidinger Wunschbaum

Am ersten Adventssonntag fand nachmittags die Auftaktveranstaltung der Aktion „Wunschbaum der Herzen“ des Unternehmerforums Piding am Petersplatz statt. Unter anderem gestaltete die Jungmusik der Musikkapelle Piding das Programm musikalisch mit weihnachtlichen Liedern und trug so zu einer feierlichen Adventsstimmung

bei. Es war ein schöner, kalter Sonntag, der viele Besucher anzog. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, sodass die Gäste den Nachmittag bei gutem Essen und Getränken genießen konnten. Insgesamt war die Veranstaltung eine gelungene Demonstration von Gemeinschaft und lokaler Verbundenheit.

Stefanie Aschauer



Foto: Musikkapelle Piding

Demut und Zuversicht – Adventsfeier des VdK

Besinnliche Worte und fröhliche Klänge bei der Adventsfeier des VdK-Piding

Die traditionelle Adventsfeier des VdK-Piding am Samstag, 13.12.25, im Altwirt bot wie gewohnt eine bunte Mischung aus Besinnlichkeit und Frohsinn, aus Geschichten und Gedichten, aus Musik und Reden.

Nach der musikalischen Eröffnung durch Lisa Häusler und Thomas Graf begrüßte der Ortsverbandsvorsitzende Siegfried Fiedler die Ehren Gäste aus dem Nachbarverband Anger, Pidings Bürgermeister Hannes Holzner sowie die Ehrenvorsitzenden Hans Wallner und Christoph Schaller. Der evangelische und der katholische Pfarrer hatten sich entschuldigt, ebenso der Kreisvorsitzende und Kreisgeschäftsführer des VdK.

Fiedler rief zu einer Schweigeminute für die im letzten Jahr Verstorbenen des Ortsverband

des auf und drückte dann seine Freude über die zahlreiche Teilnahme und seinen Dank an die Aktiven des Verbandes aus. Gerade in der sog. „staden Zeit“ seien ja ruhige Momente eher selten, um so mehr sei es wichtig, ab und an „innezuhalten und dann auch zarte, vorweihnachtliche Klänge zu hören“.

Hannes Holzner nahm den Ball gerne auf und stellte sein Grußwort unter das Motto Demut und Ehrlichkeit. Er rief dazu auf, sich selbst und anderen gegenüber ehrlich zu sein; auch eigene Fehler solle man zugeben, denn keiner sei ohne Makel. Auch sollten wir nicht immer mehr haben wollen, sondern dankbar sein für die gemeinsame Zeit mit anderen. Ein wenig Demut und dazu Optimismus seien in diesen oft schwieri-

gen Zeiten angesagt und die Grundlage einer friedlichen Gestaltung unseres Zusammenlebens. Hier und bei so manch anderem könne der VdK helfen und er bedankte sich beim Ortsverband für die gute Zusammenarbeit.

Lisa Häusler und Thomas Graf sorgten nun und im Folgenden immer wieder für Auflockerung und Unterhaltung, und Siegfried Fiedler steuerte mit einem Mundartgedicht von Helmut Zöpfl den weihnachtlichen „ersten Schnee“ bei. Als Vertretung des Kreisvorsitzenden Josef Jerger knüpfte Christoph Schaller nun an seine Vorredner an und freute sich über die gute Stimmung im Saal.

Er verwies auf die erfolgreiche Arbeit des Verbandes, die zu einer immer größeren Mitgliederzahl führe; niemand solle sich aber wundern, wenn in der Geschäftsstelle nun andere MitarbeiterInnen zu finden und zu hören seien: es gebe derzeit einen Personalwechsel und eine personelle Verstärkung.

Frau Forreiter von Nachbarverband Anger griff die Worte ih-

rer Vorredner auf und erzählte von den bewegenden Momenten einer Weihnachtsfeier, bei der Menschen fröhlich zusammen waren und sich trotz vieler Beschwerden freuen konnten. Darauf komme es an und das könne man mitnehmen für sich selber.

Nach einer kleinen Geschichte mit dem „Ratschlag fürs Leben“ blickte Siegfried Fiedler kurz und zufrieden zurück ins ablaufende Jahr mit so einigen gelungenen Aktivitäten und gab einen knappen **Ausblick in 2026**. Besonders betonte er den **Ausflug am 9. Mai nach Gmunden**, zu dem die **Anmeldung bis zur Jahreshauptversammlung am 28.2.** möglich sei. Alle aktuellen Ereignisse und Vorhaben seien wie immer im Schaukasten veröffentlicht und natürlich auf der Homepage.

Abschließend dankte er den MusikantInnen, wünschte allen eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch in ein gelingendes neues Jahr und lud zum Ratschen bei Kaffee und Kuchen ein.

Text + Fotos: Hans Traxl



„Der Gedanke des Friedens möge wieder Kraft gewinnen“

Totengedenken und Kranzniederlegung des VdK Piding zum Volkstrauertag 2025

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 16.11.2025, bildeten Blaskapelle und Kirchenchor sowie die Fahnenabordnungen der Vereine den Rahmen für das Totengedenken am Kriegerdenkmal im Friedhof. Pfarrer Ionel Anghel würdigte das Leben und die Leistungen der Verstorbenen und gab der Hoffnung auf ein ewiges Leben, auf die Erlösung von allem Bösen und auf irdischen Frieden Ausdruck. Auch Bürgermeister Hannes Holzner

gedachte der Gefallenen und Verstorbenen und beantwortete die Frage, ob denn heute noch so ein Tag sinnvoll sei, mit einem klaren JA. Er forderte mit Blick auf die derzeitigen Kriege und auf so manche Verhärtungen im Alltag zu Rücksichtnahme im Alltag und gegenseitiger Hilfe auf.

Der Ortsvorsitzende des Pidinger VdK schloss daran an und erinnerte an die Geschichte dieses Tages:

1919 sei er eingeführt worden zum Gedenken an die deutschen Kriegstoten, heute fordere er zu Versöhnung, Verständigung und Frieden weltweit auf, im Alltag wie auf den Schlachtfeldern.

Dazu zitierte er aus der Rede von Bundeskanzler Konrad Adenauer aus dem Jahre 1956: „Der Mensch vergisst, aber zuweilen vergisst er, so fürchte ich, zu leicht und zu schnell. ... Eindringlicher als in den vergangenen Jahren ist uns am heutigen Volkstrauertag bewusst, dass unsere Trauer nicht nur Rückerinnerung ist. Der Geist des wahren Friedens ist noch immernicht zurückgekehrt auf unsere Erde. ... Wie lärmend und erschreckend auch immer die Unruhe in der Welt sein mag, wir wollen und dürfen nicht nachlassen mitzuarbeiten, auf dass Ge-

danken des Friedens wieder Kraft gewinnen in der Welt.“

Geradezu erschreckend sei die Aktualität dieser 70 Jahre alten Worte. Neben den Opfern aller Kriege müsse man auch die aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen in das Gedenken einbeziehen und dürfe die Betroffenen von Terror und Flucht, Elend und Naturkatastrophen nicht außer Acht lassen. Jeder einzelne solle auf sein Gewissen hören und nicht den Ansichten von Nationalisten, Populisten und Extremisten folgen.

Er legte zusammen mit Manfred Cernik den Kranz nieder und schloss mit der Hoffnung und Zuversicht, dass wir alle die richtigen Lehren aus der Vergangenheit ziehen und Entscheidungen für ein friedliches Zusammenleben treffen.

Text + Fotos: Hans Traxl



TRACHTEN OUTLET MARKT



22.03.2026 • 10–17:00 UHR
MEHRZWECKHALLE PIDING

MIT VIELEN BEKANNTEN MARKEN UND DESIGNERN
2€ EINTRITT, GEWINNSPIEL INKLUSIVE

120-jähriges Jubiläum mit großem Trachten-Outlet-Markt

Seit 1906 gibt es uns Staufenecker Piding – und heuer dürfen wir unser 120-jähriges Jubiläum feiern.

120 Jahre voller Gemeinschaft, Freude, Tradition, Feste und Tänze mit Groß und Klein. Unsere Aktivengruppe, sowie seit 1975 auch unsere Kinder- und Jugendgruppen sind das Herz und die Zukunft unseres Vereins.

Wir sind dankbar und stolz, die bayerische Tracht und unser Brauchtum gemeinsam

mit so vielen Mitgliedern leben zu dürfen.

Zu unserem Jubiläum freuen wir uns auf mehrere besondere Veranstaltungen – und darauf, mit dem ganzen Dorf gemeinsam zu feiern. Höhepunkt der Veranstaltungsreihe wird am 22. März der große Trachten-Outlet-Markt in der Mehrzweckhalle, sowie die Gaudi Olympiade am 20. Juni.

Ursula Kleinert

GTEV STAUFENECKER PIDING FEIERT 120 JAHRE

Anlässlich unseres 120. Jubiläums veranstalten wir über das Jahr verteilt verschiedene Termine.
Wir freuen uns über jeden, den wir zu unseren Jubiläums-Veranstaltungen begrüßen dürfen.

31.12.2025
SILVESTER AM PETERSPLATZ

28.02.2026
SENIORENNACHMITTAG

22.03.2026
TRACHTEN-OUTLET-MARKT

01.05.2026
MAIBAUMAUFSTELLEN

03.06.2026
GARTENFEST

20.06.2026
GAUDIOLYMPIADE

09.10.2026
ANDACHT
WEINFEST



GTEV STAUFENECKER PIDING
SEIT 1906



Infos zum Trachtenverein D'Staufenecker Piding

Um keine Infos und Neuigkeiten von uns zu verpassen, folgt uns doch auf **Instagram** unter **gtev_staufenecker_piding** oder auf unserer **Home-**

page www.trachtenverein-piding.de.

Zu unserem Trachten-Outlet-Markt warten auf Insta auch tolle Gewinnspiele auf euch.

Musikkapelle beteiligt sich beim Rauhnachtsmarkt

Der Rauhnachtsmarkt der Gemeinde Piding begann bei knackigen Minustemperaturen und Sonnenschein mit einer festlichen Eröffnung durch die Pidinger Jungmusi unter der Leitung von Lena und Stefan Aschauer.

An beiden Tagen sorgten Bläser der Musikkapelle Piding für einen passenden musikalischen Rahmen.

Kulinarisch konnte man sich am Stand der Musikkapelle mit Pulled-Pork-Burgern sowie Glüh- und Laterndmost verwöhnen lassen.

Ein großer Dank gilt der Hauptorganisatorin, Margit Leitner, die durch den Rauhnachtsmarkt für eine stimmungsvolle Auszeit sorgte.

Stefanie Aschauer



Foto: Musikkapelle Piding

Hart Konrad zum Gedenken

Ein aktives Leben für die Allgemeinheit

Konrad Hart wurde am 24. November 1935 als sechstes und jüngstes Kind der Eheleute Karl und Maria Hart in Alkofen bei Vilshofen geboren. Er hatte noch vier ältere Brüder und eine ältere Schwester, die alle, wie auch Konrad, die Volksschule in Alkofen besuchten.

Nach acht Jahren Volksschule erlernte er den Beruf eines Bäckers, den er bis 1972 ausübte.

Zunächst zog es ihn nach seiner dreijährigen Lehre aus dem niederbayerischen Alkofen an den Ammersee. Nach kurzer Zeit fand er über eine Bäckerzeitung eine neue Anstellung bei der Bäckerei Kurzmaul im hiesigen Karlstein. Von dort zog es ihn weiter zur Bäckerei Dießbacher nach Inzell und später zu dessen Zweigstelle nach Berchtesgaden. Sein beruflicher Werdegang führte ihn von hier weiter nach Mitterfelden zur Bäckerei Schrott.

1961 legte er in München-Lochham seine Meisterprüfung als Bäcker mit Erfolg ab und kehrte wiederum zur Bäckerei Schrott zurück. Nebenbei verdiente er sich noch in Piding als Allrounder im Sägewerk Reichenberger ein Zubrot. Als Bäcker zog es ihn dann von der Bäckerei Schrott nach Bad Reichenhall zur Bäckerei und Konditorei Neuschmid, wo er knapp acht Jahre arbeitete. Seinen Nebenjob beim Sägewerk Reichenberger hat er aber nie aufgegeben. Aus gesundheitlichen Gründen musste er den Job als Bäcker 1972 an den Nagel hängen und arbeitete fortan nur noch im Sägewerk Reichenberger, wo er neben der allgemeinen Sägewerkstätigkeit noch Reichenbergers Sägeblätter einen neuen Schliff verpasste. Auch Kundenwerkzeuge

wurden von Konrad bis spät abends im berühmten Sägewerksstüberl mit einer neuen Schneid versehen. Diese Tätigkeit verrichtete Konrad bis zum Tod von Karl Reichenberger.

1993, also mit 58 Jahren erhielt er als Schwerbehinderter noch bis zur Verrentung 1995 Arbeitslosengeld. Dieses besetzte er sich mit einem kleinen Nebenjob in der „Reichenhaller Glasfabrik“, die in der „Alten Saline“ untergebracht war, auf. Mit dem Umzug dieser Firma nach Österreich endete auch sein beruflicher Werdegang und er widmete sich fortan nur noch der Familie, seinen Hobbys und seinem vielfach gesuchten und geschätzten Weihnachtsgebäck und Torten in seiner komplett eingerichteten kleinen Hausbäckerei. Einmal, so erzählte Konrad, hat er bis zu 100 kg Mehl und mehr verbacken. In einem Spitzenjahr waren dies sogar Plätzchen aus 110 kg Mehl. Selbst bis einen Tag vor Heiligabend hat er Aufträge angenommen und termingerecht geliefert.

Soweit sein beruflicher Werdegang

Während seiner Tätigkeit bei der Bäckerei Kurzmaul lernte er die einzige Tochter des ortsbekannten Pidingers „Postboten“ Hias Haslauer, seine spätere Frau Maria (Ria) beim Tanzen im Gasthof Tiroler Tor in Bad Reichenhall kennen und lieben. Am 23. Februar 1957 haben sie in der Pidingener Kirche Maria Geburt geheiratet und beim Neuwirt fand die weltliche Feier statt.

Zunächst wohnten sie bei ihren Eltern Hias und Maria Haslauer in der Bachstraße in Piding. In dieser Zeit hatte er 1958 einen schweren Unfall

mit seinem Motorroller, wobei er sich u.a. einige Bänder riss und den linken Knöchel brach. Mehr als ein halbes Jahr musste er im Reichenhaller Krankenhaus verbringen. Nach seiner Genesung machte er sich Gedanken über bessere Wohnverhältnisse und suchte sich ein Grundstück, das er 1963 beim Lohmoar-Bauern in der heutigen Carossastraße fand. Mit viel Eigenleistung konnte er sich 1965 seinen Eigenheimwunsch erfüllen. Aus seiner Ehe mit Ria gingen vier Kinder, drei Buben und ein Mädel hervor, die alle in der näheren oder weiteren Umgebung sich ansiedelten. Sein Ältester, Robert blieb in Piding.

Durch seine Verletzung fand Konrad 1961 den Weg zum VdK, den er später selbst als Ortsvorsitzender von Piding über 30 Jahre lang führte. Ebenso war er einige Jahre als stellvertretender Kreisvorsitzender tätig. Für dieses Engagement wurde er vom Ortsverband Piding 2008 zum Ehrenvorsitzenden ernannt und vom Kreisverband BGL erhielt er für seine Verdienste die Patronia Bavaria-Plakette in Silber verliehen.

Seit Anfang der 60er Jahre oblag ihm als bayernweit bekannten Schafkopfkönig die Leitung der alljährlichen Schafkopfturniere, zunächst für die Bürgerbräu Brauerei und später auch noch für die der Brauerei Wieninger, die ihn nicht nur in den Kreisen BGL und Traunstein herumführten. Ja, sogar in ganz Bayern fanden unter seiner Leitung Schafkopfturniere statt. Er selbst brachte es bis zum Bayerischen Meister im Schafkopfen. An der VHS führte er sogar Schafkopfkurse durch, die viele neue Freunde des Schafkopfs hervorbrach-



Konrad Hart

Foto: Privat

ten. Erst im hohen Alter gab er diese Aufgabe in die Hände seiner Stellvertreter ab.

Aber auch sportlich hat sich Konrad Hart betätigt

Als 1970 im ASV Piding die Wanderabteilung gegründet wurde, war er als Organisator und Wanderwart an vorderster Stelle mit tätig. Bis zur Auflösung der Wanderabteilung 1999 war er ununterbrochen mit der Organisation von Gruppen zum Besuch befreundeter Wandervereine betraut und warb dabei fleißig für den eigenen Wandertag, die Saalachtal-Wanderung. So brachte diese Bewegung in den knapp 30 Jahren ihres Bestehens fast 100.000 Wanderer nach Piding ins schöne Berchtesgadener Land zu den diversen eigenen Wandertagen. Die Pidingener Wanderfreunde hingegen besuchten dafür in dieser Zeit etwa 1.000 Wandertage in ganz Bayern und Österreich. Dabei legte Konrad Hart mit seinen Wanderfreunden aus Piding und der weiteren Umgebung mehr als 500.000 km zurück, eine Strecke mehr als 10 mal um die Welt!!! Eine unglaubliche Leistung.

Leider wurden Konrad und Ria im hohen Alter pflegebedürftig, weshalb Ria seit Oktober 2023 im Seniorenpflegeheim

Bad Reichenhall-Kirchberg und dann ab Dezember 2024 im Seniorenheim Vivaldo in Piding bis zu ihrem Tod am 6. Oktober 2025 gepflegt wurde. Konrad hingegen konnte noch mit Hilfe des Pflegedienstes der Caritas und der ärztlichen Betreuung durch Dr. Michael Jochum zu Hause versorgt werden. Anfang Oktober, nach einem Sturz im heimischen Umfeld musste er ins Krankenhaus eingeliefert werden. Dort ist er am 9. Oktober 2025, nur drei Tage nach dem Tod seiner Frau ebenfalls verstorben.

Welche Fügung: Einige Tage vor ihrem Tod konnten sich beide noch kurz an Konrads Krankbett im Reichenhaller Krankenhaus treffen.

Täglich las Konrad seine Heimatzeitung und war stets auf dem Laufenden. Viel Freude machte ihm die Fernsehserie „Dahoam is dahoam“, bei der er nicht gerne gestört werden wollte. Politisch war er ein großer Fan von Angela Merkel, weshalb er sich zum 90. ihr Buch „Freiheit“ gewünscht hatte. In weiser Voraussicht hat ihm sein Ortsverband Piding noch diesen Wunsch vorzeitig erfüllt und ihm da-

mit eine große Freude bereitet. Innerhalb weniger Tage hat er dieses Buch noch gelesen.

Der VdK-Kreisverband BGL wollte ihm für seine lange Treue und Verdienste zum Verband noch eine große Ehre erweisen und hat ihn in seiner Sitzung Anfang Oktober zum Ehrenmitglied ernannt. Leider war der Tod schneller als der VdK, weshalb er diese Ehrung nun posthum verliehen bekam.

Die Vorstandschaft des VdK-Ortsverbandes Piding sowie des VdK-Kreisverbandes BGL und die vielen Wegbegleiter bei all seinen Ämtern trauern zusammen mit seinen Kindern und Angehörigen um „ihren“ Konrad. Durch seine vielfältigen Verpflichtungen war er vielen in tiefer Freundschaft, aber auch Dankbarkeit verbunden. Wir alle trauern um einen Großen in der Vereinswelt. Wir trauern mit seinen Kindern und Angehörigen und werden „ihren“ Konrad nicht vergessen.

**VdK Orts-Verband Piding,
Siegfried Fiedler, Ortsvorsitzender**

Johann Wallner

Glühweinverkauf der Musikkapelle Piding

Vielen Dank an die Osteria „Dai Veci“, dass wir den Glühweinverkauf zugunsten der Musikkapelle Piding machen durften.

Ein herzliches Vergelts Gott an alle, die dabei waren und mit ihrem Besuch und Glühweinkonsum zum Gelingen beigetragen haben.

Stefanie Aschauer



Foto: Musikkapelle Piding

Weihnachtsfeier der Pidinger Jungmusi

Die Jugendleiter nutzen den letzten Probenstag in diesem Jahr, um mit den Mädels und Jungs der Jungmusi eine besinnliche Weihnachtsfeier mit Kinderpunsch und Plätzchen zu feiern.

Die jungen Musikanten lasen zu stimmungsvoller Weihnachtsmusik Weihnachtsgeschichten und hatten viel Spaß beim basteln von Perlensternen.

Stefanie Aschauer



Fotos: Musikkapelle Piding

Eröffnung Christkindlmarkt der Pidinger Werkstätten GmbH der Lebenshilfe BGL durch die Musikkapelle

Nicht wegzudenken in Piding ist der beliebte Christkindlmarkt der PWLH. Damit der Christkindlmarkt in dieser Form stattfinden kann, arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung hervorragend zusammen. Daher war es dem Bläserquartett der Musikkapelle Piding eine Ehre, die Eröffnung musikalisch umrahmen zu dürfen.



Foto: Musikkapelle Piding

Jahreshauptversammlung der Historischen Reitergruppe Piding

Zusammenhalt, Einsatz und neues Vorstandsteam

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Historischen Reitergruppe Piding am 23. November 2025 blickte der Verein auf ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Wallfahrtsritten, kirchlichen Terminen und gemeinschaftlichen Aktivitäten zurück. Neben den Berichten der Vorstandschaft standen turnusgemäß Neuwahlen an, die einige personelle Veränderungen mit sich brachten.



Die neu gewählte Vorstandschaft

Ein bewegtes Vereinsjahr

Vorstand Christian Kleinert begrüßte die Mitglieder und gedachte eingangs der verstorbenen Vereinskameraden. In seinem Jahresbericht erinnerte er an zahlreiche festliche Aktivitäten in Nachbarorten und der Heimatgemeinde. Während des vergangenen Jahres wurden mehrere 75. Geburtstage verdienter Mitglieder gewürdigt. Besonders erfreulich war die Ehrung von Leni Poschner, die im Rahmen des Rittbittens des Traunsteiner Georgivereins – dem Patenverein der Historischen Reitergruppe – für 45 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt wurde.

Zu den Höhepunkten des Vereinsjahres zählten unter anderem:

- Georgiritt in Traunstein und Tittmoning,
- Leonhardiritt in Holzhausen,

- das Vorreiten beim 100-jährigen Jubiläum der Weihnachtsschützen in Großgmain,
 - Kolomaniritt mit Erntedankfest in St. Koloman,
 - Georgiritt Ruhpolding, Michaeliritt in Inzell und Leonhardiritt in Wonneberg
- Besonders hervorgehoben wurde heuer der Kolomaniritt an Erntedank, der aufgrund der pandemiebedingten Verschiebungen erstmals seit zehn Jahren wieder stattfinden konnte. Eine Bilderreihe ließ dieses seltene Ereignis nochmals Revue passieren. Die Einladung nach St. Koloman ist Ausdruck der langjährigen Verbundenheit – die Schnalzer auf Rössern bereichern seit vielen Jahren regelmäßig den Pidinger Dorfritt. Auch innerhalb der Gemeinde zeigte sich die Reitergruppe engagiert: Neben der Mitwirkung bei kirchlichen Festen

im Jahreskreislauf oder beim St.-Martins-Umzug unterstützte man den Trachtenverein bei der Organisation der Fronleichnamsschänke – ein gelebter Freundschaftsdienst. Für 2026 ist zudem eine gemeinsame Veranstaltung des Maibaumaufstellens mit dem Trachtenverein Staufenecker geplant.

Ordentliche Berichte – solide Finanzlage

Schriftführerin Anna Gruber präsentierte Mitgliederstand und Aktivitäten des Jahres anhand einer umfangreichen Bildpräsentation und hob die besondere Freude über die wiederholte Teilnahme von Pfarrer Ionel Anghel am Georgiritt Traunstein hervor. Großer Dank galt zu dem Kathi Simon aus Bernau, die nicht nur zwei Kaltblutrösser zur Verfügung stellt, sondern den Verein auch bei Vorbereitung und Transport stets tatkräftig unterstützt. Kassierin Franziska Kleinert legte eine geordnete und stabile Finanzlage vor, was durch die Kassenprüfer bestätigt wurde. Die Entlastung von der Versammlung erfolgte einstimmig. Die Zeugwarte berichteten von umfangreichen Pflegearbeiten an Rossgeschirren und Schabracken. Zudem soll die Standarte in den kommenden Monaten erneuert werden.

Neuwahlen bringen Veränderungen

Unter der Wahlleitung von 3. Bürgermeisterin Sabine Wolf wurde der Ausschuss neu gewählt. Die Mitgliederversammlung bestätigte die bisherige Vorstandsspitze:

- 1. Vorstand: Christian Kleinert
- 2. Vorstand: Hans Wimmer
- Schriftführerin: Anna Gruber
- Kassierin: Franziska Kleinert
- Fähnrich: Christian Stadler
- Beisitzerin: Susi Braun

Neu besetzt wurden:

- Zeugwartinnen: Sarah Milic und Anna Käswurm
 - Beisitzerinnen: Franziska Holzner, Caro Uhrmann
- Als Kassenprüfer bleiben Andreas Reichenberger und Theresa Reiter im Amt. Mit Dank verabschiedete der Verein Stefan Schalk, der seit 2019 als Zeugwart tätig war, so wie seine Frau Maria Schalk, die seit 2023 als stellvertretende Zeugwartin unterstützte. Auch Andreas Hinterstoißer, seit 2017 Beisitzer, wurde für sein Engagement geehrt.

Blick in die Zukunft

Für 2026 erwartet die Historische Reitergruppe erneut ein gefüllter Terminkalender: Von den Rittbitten über den Georgiritt Traunstein und das Maibaumaufstellen bis zu den traditionellen Leonhardi- und Michaeliritten befreundeter Reitergruppen stehen zahlreiche weitere Höhepunkte bevor. Erste Anfragen für Vorreiten bei Festumzügen sind bereits eingegangen. Zum Abschluss dankte Vorstand Kleinert allen Mitgliedern für ihren Einsatz und den gelebten Zusammenhalt. Er freute sich über den kulturellen Beitrag, den die Historische Reitergruppe mit ihren stattlichen Rössern zur Pflege des Brauchtums in Piding und der gesamten Region leistet.

Text + Fotos: Anna Gruber



Danke an die ausscheidenden Ausschussmitglieder

Ein Jahr im Einsatz und in der Gemeinschaft: Die Freiwillige Feuerwehr Piding blickt auf 2025 zurück

Traditionell am 6. Januar hielt die Freiwillige Feuerwehr Piding Ihre Hauptversammlung beim Altwirt ab. Vorstand, Kommandant, Kassier und Jugendwart hielten in Ihren Berichten Rückschau auf die Ereignisse des letzten Jahres.

Einsatz- und Übungsgeschehen

Aus Sicht des 1. Kommandanten Bernhard Heimendahl war 2025 ein ereignisreiches Jahr. Insgesamt wurde die Feuerwehr Piding zu 83 Einsätzen gerufen – das entspricht dem Durchschnitt der letzten Jahre. Der Großteil der Einsätze (51) waren technische Hilfeleistungen, darunter Verkehrsunfälle, Wasser- und Tierrettungen, Ölspurenbeseitigungen und Türöffnungen. Besonders erwähnenswert sind die fünf Hochwassereinsätze, bei denen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Anger unterstützt wurden.

Zu 20 Brandeinsätzen rückten die Florianijünger aus, darunter ein Dachstuhlbrand in der Silvesternacht. „Hier haben wir tatkräftige Unterstützung

von unseren Nachbarwehren aus Bad Reichenhall und Marzoll erhalten – ein Zeichen der guten Zusammenarbeit“, so der Kommandant. Auch bei ABC-Einsätzen, wie einer undichten Gasflasche oder einer unbekannten Flüssigkeit, die sich im Nachhinein als Wandfarbe entpuppte, war die Wehr gefragt.

Neben den Einsätzen wurde auch intensiv geübt: Insgesamt fanden 104 Übungen statt, bei denen fast 3.000 Stunden von investiert wurden. Dazu kamen zahlreiche Lehrgänge und Fortbildungen, um fachlich immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Mehrere Mitglieder konnten Leistungsabzeichen ablegen, darunter auch die höchste Stufe Gold-Rot – ein sichtbares Zeichen für Ausbildung und Durchhaltevermögen.

Im letzten Jahr wurden auch wieder einige Anschaffungen vorgenommen, die vom Feuerwehrverein stark unterstützt wurden. Wir werden über diese Anschaffungen, die die Einsatzfähigkeit der Wehr stärken im kommenden Gemeindereport berichten.

Die Zahl der aktiven Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen konnte auf konstant erfreulich hohem Niveau gehalten werden. Wenigen Austritten, die beruflich oder persönlich bedingt waren, stehen drei Übertritte aus der Jugendfeuerwehr gegenüber.

Ein besonderes Anliegen bleibt die Nachwuchsarbeit. Schulbesuche und das Ferienprogramm „Ein Tag bei der Feuerwehr“ ermöglichten Kindern und Jugendlichen einen spannenden Einblick in die Arbeit der Feuerwehr – und vielleicht den ersten Schritt in ein späteres Ehrenamt.

Vereinsaktivitäten

In seinem Rückblick auf das Vereinsjahr zeigte der 1. Vorstand Josef Koch auf, dass auch abseits des Einsatzgeschehens umfangreiche Aktivitäten auf dem Programm standen.

Mancher hatte wohl gedacht, dass es im Jahr nach dem 150-jährigen Jubiläum der Wehr etwas ruhiger zugehen würde.

Zwar waren keine Großveranstaltungen zu planen oder durchzuführen. Trotzdem präsentierte sich der Verein wieder erfolgreich in der Öffentlichkeit. Das Dorffest der Feuerwehr konnte bei sehr gutem Wetter unter musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Piding wieder mit großem Besucherandrang erfolgreich veranstaltet werden. Auch am Rupertimarkt fanden viele Gäste den Weg zum Feuerwehrhaus, um dort die Speisen und Getränke zu genießen und eine entspannte Zeit zu verbringen.

Ein fester Bestandteil des Jahres waren auch die Jubiläumsfeste befreundeter Feuerwehren. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme am 150-jährigen Gründungsjubiläum der Feuerwehr Thalmannsfeld in Mittelfranken zu dem der Verein mit einem Bus anreiste. Besondere Aufmerksamkeit erhielt auch der historische Oldtimer der Feuerwehr Baujahr 1941. Ob bei Blaulichttagen, der Classic-Expo in Salzburg oder beim Sommerfest des Familienbetreuungszentrums der Bundeswehr – die Oldti-



1. Kdt. Bernhard Heimendahl



1. Vorstand Josef Koch

Fotos: FFW Piding

merfreunde Piding waren mit viel Herzblut im Einsatz und begeisterten Jung und Alt. Einen erfreulichen Blick auf den Mitgliederstand des Vereins konnte Josef Koch werfen. Zum Jahresende zählte die Feuerwehr 89 aktive Mitglieder, 7 Jugendliche, 100 Fördermitglieder, 11 passive Mitglieder und 7 Ehrenmitglieder. „Ohne die Unterstützung unserer Förderer, Geschäftsleute und der Gemeinde wären viele Aktivitäten nicht möglich“, betont der Vorstand. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch Spenden, Mithilfe oder einfach durch ihr Dasein die Feuerwehr lebendig halten.

Ehrungen und Beförderungen

Einen wichtigen Platz in jeder Hauptversammlung haben Ehrungen und Beförderungen verdienter Feuerwehrangehöriger. In diesem Jahr wurden je drei junge Kameraden von der Jugendfeuerwehr in die Aktive Mannschaft übernommen und daher zum Feuerwehrmann ernannt, drei Mitglieder zum Oberfeuerwehrmann. Zum Oberlöschmeister wurde Dieter Abfalter und zum Hauptlöschmeister Andreas Holzner befördert.



v.l. 1.Bgm. Hannes Holzner, 1.Kdt. Bernhard Heimendahl, Dieter Abfalter, Andreas Holzner, 2.Kdt. Peter Haiker jun., 1.Vorstand Josef Koch

Das Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber (25 Jahre aktiver Dienst) erhielt Martin Reichenberger und das goldene Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst konnte an Dieter Abfalter und Franz Höglauer verliehen werden.

Jugendfeuerwehr:

Auch beim Feuerwehrynachwuchs kann auf ein Jahr voller Aktivitäten zurückgeblickt werden.

Allein 27 Übungen organisierten der Jugendwart Armin Straßer und seine Helfer im vergangenen Jahr. Darüber hinaus waren die Jungfeuerwehrler bei Leistungsprüfungen sowohl in Bayern, wie auch im benach-

barten Salzburg präsent und zeigten was sie gelernt haben. Der Spaß und die Abwechslung kam dabei nicht zu kurz. So stand ein Besuch bei der Flughafenfeuerwehr in Salzburg und ein Bowling Ausflug auf dem Programm.

Wer bei diesem Programm Geschmack an der Feuerwehr findet, kann sich beim Jugendwart Armin Straßer melden. Die Übungen finden im zweiwöchigen Rhythmus jeweils am Dienstagabend statt.

Infos zur Jugendfeuerwehr auf der Homepage der FFW Piding (<https://piding.feuerwehren.bayern/jugend/>) oder Instagram.

Fazit:

2025 war ein Jahr, das gezeigt hat: Die Freiwillige Feuerwehr Piding ist nicht nur eine Einsatztruppe, sondern ein lebendiger Verein, der durch Gemeinschaft, Engagement und moderne Ausstattung die Sicherheit und das Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde stärkt.

In seinem Schlusswort stellte der 1.Kommandant fest, dass „unser größter Dank allen gilt, die Tag und Nacht bereit sind, für andere da zu sein – und ihren Familien, die sie dabei unterstützen.“

Peter Kaeswurm



Die Piding Feuerwehler beim Feuerwehrfest in Thalmannsfeld

Aktivitäten und Termine der AWO Piding im Überblick

Mit viel Schwung und neuen Ideen startet die AWO Piding in den Frühling und lädt alle Interessierten zu zahlreichen Aktivitäten ein. Bewährte Veranstaltungen werden fortgeführt, gleichzeitig bereichern neue Projekte das Vereinsleben.

Kommunikationskleidermarkt

Ein fester Termin im Jahreskalender ist inzwischen der **Kommunikationskleidermarkt**, der in diesem Jahr bereits zum vierten Mal stattfindet – am **28. Februar 2026**. Hier können gut erhaltene Kommunikationskleider, Anzüge, Tracht sowie Schuhe und Accessoires angeboten werden. Angenommen werden ausschließlich aktuelle und gereinigte Kleidungsstücke. Der Verkaufspreis wird von den Verkäuferinnen und Ver-

käufern selbst festgelegt, für den Verkauf behält der Verein eine Kommission ein.

Abgabe der Kleidung ist jeweils dienstags zu den Öffnungszeiten des Second Hand Shops möglich, am **20. Februar von 14.00 bis 17.00 Uhr** sowie am **28. Februar 2026 von 09.00 bis 11.30 Uhr**.

Der Verkauf findet am **28. Februar von 12.00 bis 14.00 Uhr** statt und die **Rückgabe der Kleidung von 14.30 bis 15.30 Uhr**.

Der große Käuferandrang im vergangenen Jahr hat gezeigt, wie beliebt der Markt ist – eine ideale Gelegenheit also, nicht mehr benötigte Kleidung weiterzugeben und neue Besitzer zu finden.

Ü-60-Stammtisch

Auch der **Ü-60-Stammtisch** bleibt ein wichtiger Treffpunkt.

Seit Januar findet dieser nicht mehr im Café 8, sondern im **Palmcafé** statt. In lockerer Atmosphäre können hier gemeinsame, gesellige und fröhliche Stunden verbracht werden. Neue Besucherinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Der Stammtisch trifft sich **jeden zweiten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr**.

Ganz neu im Programm ist das Kinderprojekt **„Geschichtenzeit für kleine Entdecker“**. Dieses richtet sich an Kinder im Alter von **4 bis 6 Jahren** und startet am **04.03.2026**.

An sechs Terminen, jeweils mittwochs von **15.00 bis 16.15 Uhr**, erleben die Kinder eine bunte Stunde voller Fantasie und Freude. Gemeinsam wird einer Geschichte gelauscht, gesungen, gemalt und kreativ gespielt. Der letzte Termin findet am **08.04.2026** statt. Der Unkostenbeitrag beträgt

12 Euro. Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 0162 680 26 52.

Second-Hand-Shop

Abgerundet wird das Angebot der AWO Piding durch den beliebten **Second-Hand-Shop**. Mit diesem Projekt setzt der Verein ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit und bewussten Konsum. Gut erhaltene Kleidung und Accessoires erhalten hier eine zweite Chance – ressourcenschonend, preiswert und sinnvoll. Jede Woche warten **besondere Angebote** auf die Besucherinnen und Besucher. Der **Verkauf findet immer dienstags** von 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr statt.

Petra Brüderl



Kommunikationsmarkt



28.02.2026

AWO Second Hand Shop

Haus der Vereine
Wisbacherstr. 14, 83451 Piding

Bereits zum vierten Mal findet ein Sonderverkauf von Kleidung und Artikeln für den Kommunikationstag statt.

Angenommen werden aktuelle und gereinigte Anzüge, Kommunikationskleider, Tracht sowie Schuhe und Accessoires.

28.02.2026

Annahme von 9:00 bis 11:30 Uhr
Verkauf von 12:00 bis 14:00 Uhr
Rückgabe von 14:30 bis 15:30 Uhr

Zusätzliche Kleiderannahme

Freitag, 20.02.2026 von 14:00-17:00 Uhr
sowie ab 27.01.2026 an jedem
Dienstag, 9:00-12:30 & 14:30-18:00 Uhr

Hinweis: Der Verkaufspreis wird vom Verkäufer festgelegt. Der Verkauf erfolgt auf Kommission.

Badminton-Heimturnier mit großen Emotionen für den ASV Piding

Ein besonderes Wochenende für den ASV Piding: Als Gastgeber der U15-Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft stand nicht nur hochklassiges Badminton auf dem Programm, sondern auch ein Turniervoller Emotionen – mit Siegen, knappen Niederlagen und viel Teamgeist.

Dank der grenzüberschreitenden Kooperation mit dem Salzburger Badmintonverband konnte Piding erneut Teil dieses außergewöhnlichen Wettbewerbs sein. Mit zwei eigenen Mannschaften ging der ASV Piding an den Start – ein starkes Zeichen für die engagierte Nachwuchsarbeit im Verein.

Gleich zu Beginn kam es zum vereinsinternen Duell, in dem das Team ASV Piding Zwiesel einen gelungenen Auftakt feierte. In den folgenden Runden mussten beide Pidingerteams jedoch die Stärke der Salzburger Vereine anerkennen. Trotz kämpferischer Leistungen blieben hier Erfolgserlebnisse

zunächst aus – Niederlagen, die schmerzten, aber auch motivierten.

Umso größer war der Jubel in den entscheidenden Momenten: In einer der spannendsten Begegnungen des Turniers zeigte das Team Piding Zwiesel Nervenstärke und Zusammenhalt. Nach hart umkämpften Doppeln und großem Einsatz in allen Disziplinen fiel die Entscheidung schließlich im Mädcheneinzel – der umjubelte Sieg war der verdiente Lohn für Einsatz und Teamgeist.

Auch wenn nicht jeder Ballwechsel zu Gunsten der Pidinger verlief, wurde gerade in den knappen Spielen deutlich, wie nah Sieg und Niederlage im Nachwuchssport beieinanderliegen. Die Erfahrungen aus diesen Begegnungen sind wertvoll – sportlich, wie emotional.

Am Ende stand für den ASV Piding ein starker dritter Platz durch das Team Zwiesel sowie viele wichtige Erkenntnisse für die Zukunft. Noch wichtiger

aber: Der Nachwuchs präsentierte sich als geschlossene Einheit, kämpfte bis zum letzten Ball und sammelte unbezahlbare Turniererfahrung vor heimischem Publikum.

Ein Turnier, das in Erinnerung bleibt – und Lust auf mehr macht.

Starke Hinrunde der Erwachsenenmannschaft der Spielgemeinschaft ASV Piding / TSV 1896 Freilassing

Die Hinrunde der Saison verlief für die Erwachsenenmannschaft der SG ASV Piding / TSV 1896 Freilassing äußerst positiv und machte Lust auf mehr. Bereits zum Auftakt setzte das Team ein deutliches Ausrufezeichen: Zwei souveräne 6:2-Heimsiege gegen Team München II und TuS Prien unterstrichen die Ambitionen der Spielgemeinschaft. Auch auswärts zeigte die Mannschaft trotz Niederla-

gen Moral und Kampfgeist. In München musste man sich zwar zweimal geschlagen geben, verkaufte sich jedoch teuer und sammelte wichtige Erfahrungen. Ein 4:4-Unentschieden gegen SG Kolbermoor/Holzkirchen sollte der Euphorie der Mannschaft jedoch einen leichten Dämpfer versetzen.

Zum Abschluss der Hinrunde folgte dann ein echtes Highlight: Zwei klare 6:2-Auswärtssiege gegen TuS Geretsried III und TSV Neubiberg-Ottobrunn IV.

Mit diesen Erfolgen verabschiedete sich das Team mit viel Selbstvertrauen in die Rückrunde.

Unterm Strich steht eine sehr ordentliche Hinrunde, geprägt von starken Auftritten, mannschaftlicher Geschlossenheit und einer klar erkennbaren Entwicklung – beste Voraussetzungen für eine spannende Rückrunde.

Text + Fotos: Patrick Wilhelmy



Johanna Baumgartner und Emma Klein im Damendoppel



Vorfreude auf den Heimspieltag

Das Unternehmerforum Piding e.V. hat zum Ziel, die Vielzahl der Pidingen Unternehmen aufzuzeigen und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes zu stärken. Damit wird die gemeindliche Wertschöpfung unterstützt, die Kaufkraft in der Gemeinde gebunden und der Standort Piding mit all seinen Facetten aktiv präsentiert. Unsere Verpflichtung gilt im Sinne unseres Mottos „Miteinander – Füreinander“ dabei nicht nur der Wirtschaftsförderung, sondern besonders auch sozialen Anliegen. Wir freuen uns über jedes Interesse an unseren kompetenten Unternehmen und auf alle, die ihre Erfahrungen und ihr Engagement einbringen wollen!

Wir sind dabei – wir machen mit!

Allianz Generalvertreter Sven Wiedemann
Bahnhofstr. 44 · ☎ 76270-0
E-Mail: sven.wiedemann@allianz.de

Architekturbüro Enzinger
e-Mail: architekt.enzinger@posteo.de
☎ 1454

Autohaus Bachfriedler
Salzstraße 19 & 25 · ☎ 97300
www.bachfriedler.de

Autohaus Huber
Lindenstr. 17 · ☎ 959920
www.nissan-huber.de

Autokosmetik BGL
Salzburger Str. 5 · ☎ 0160 / 984 533 82
www.autokosmetikbgl.de

Bäckerei-Konditorei Stadler
☎ 0 86 54 / 65 21 85
www.baeckerei-stadler.de

Blütenreich, Christine Berngruber
Heurungstr. 8 · ☎ 9059212
www.bluetenreich-piding.de

Brandschutz Holzner
Berchtesgadener Str. 4 · ☎ 76 70 500
www.brandschutztechnik-holzner.de

BUSCH Steuerberater I Wirtschaftsprüfer
Bad Reichenhall · Mozartstraße 2
☎ 96 80 - 40 · www.busch-stb.de

Café Imbiss Griabig
Bahnhofstr. 47 · ☎ 965 04 65
www.cafe-griabig.de

Dukic Umzüge
Salzburger Str. 30 · ☎ 9004188
www.umzug-dukic.de · info@umzug-dukic.de

EFFEKTIV-HAUS GmbH & CoKG
Bauen und Sanieren
www.effektiv-haus.com

Elektro Wallner
Zwieselstr. 8 · ☎ 0151-70867955
☎ 762877 · elektro-wallner@kabelmail.de

Fliesenausstellung Bashkim Gashi
Staufenstr. 1-3 · ☎ 717356 · ☎ 0160-90332724
info@fliesen-gashi.de · www.fliesen-gashi.de

Friseur Markus Schmidtmeier
Untersbergstr. 2 · ☎ 56 55
Termine nach Vereinbarung

F.X. Enzinger Elektro-Anlagen
Weidenstr. 1 · 83454 Anger/Jechling
☎ 08656-7428 · www.f-x-e.de

Gasthaus Altwirt Piding
Pächter: Josué Vergara · ☎ 4789
Berchtesgadener Str. 6 · www.altwirt.de

Gerüst & Bau Service S. Flach
☎ 96 58 590 · ☎ 0151-42506671
stephan.flach@gmx.de · www.flach-bau.de

Goldbrunner Paul
Kaminkehrermeisterbetrieb
☎ 64534 · Mail: paulgoldbrunner@gmx.de

Heinz Bender GmbH & Co. KG
www.stahlbau-bender.de
Teisendorfer Str. 37 · ☎ 98350

Helmich Ofenbau · www.kachelofenbau.com
Kachelöfen - Kamine - Schornsteintechnik
Ralf Helmich · Mauthauserstr. 43 · ☎ 66505

Holzbau DERWART
Inh.: Marcell Derwart · Wisbacherstr. 11
☎ 63950 · www.holzbau-piding.de

Home of Hair, Friseursalon
Inh.: Teresa Sturany, Bahnhofstr. 21
☎ 76 73 06

Castello im Staufeneck · ☎ 716 79 79
Schlossweg 4 · www.wirtshaus-staufeneck.de
Di - So v. 11-14:30 + 17-22 Uhr · Mo Ruhetag

Sicher mit ISC-GmbH | Arbeits- & Datenschutz
Personalagentur · Schulungen · BGM · Mauthauserstr. 8
☎ 9058580 · e-Mail: bichler@service.de

Hofladen Stadler
Brennerei-Obstbau · ☎ 08656-860
e-Mail: brennerei@kelterei-stadler.de

Klaus Satra, Vermietung & Verpachtung
☎ 96 50 143, e-Mail: info@oweka.de

Kosmetik & Massage Stub'n
Madlen Flach, Auenstr. 17
☎ 0175-4645908

Küchenfee Carina Körner
Edelschmaus- & Kochblumeberatung
Berchtesgadener Str. 3 · ☎ 0173-2332141

Lerach Planungsgesellschaft mbH
Schrattenbachstr. 11 · 83454 Anger
☎ 08656-847 · e-Mail: info@lerach.net

LLOYD Factory Outlet Piding
Lattenbergstr. 5-6 · ☎ 7687050
www.lloyd.com

Malerbetrieb Ewald Pfühl
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
☎ 76 29 46 · e-Mail: maler.ewald@t-online.de

MANGHOLZ Schreinerei & Innenausbau
Wisbacher Str. 11 · ☎ 690 706
www.schreinerei-mangholz.de

Marcel Körner, Selbständiger Buchhalter*
Salzburger Straße 10 · ☎ 905 57 53
mk-buchhalter.de · (*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle)

Marilles Schulpack · Inh. Marille Pichler
Hauptstr. 20 · AUFHAM · ☎ 08651-69201
www.marilles-schulpack.de

mark Spezial-Bau- und Industriebedarf GmbH
Ganghoferstr. 8 · 83451 Piding
☎ 3478 · Fax: 33 67

Max Oberwegner PR & Kommunikation
max-oberwegner.de · rathaus66@yahoo.de
☎ 0173-3918539

**Pidingen Werkstätten GmbH
der Lebenshilfe BGL**
Hirschlohe 1+3 · ☎ 9600 · www.pwlh.de

Renovieren & Sanieren · Bashkim Gashi
Staufenstr. 1-3 · ☎ 63988 · ☎ 0160-90332724
Mail: info@renovieren-gashi.de

Restaurant Palmcafé
Inh.: Dagmar Haider · Auenstr. 3
☎ 62372 · www.palmcafe-piding.de

Ristorante-Pizzeria „O' Sole Mio“
Ganghoferstr. 40 · ☎ 5077 · Montag Ruhetag
Di - So v. 11-14:30 Uhr u. 17:30-22:30 Uhr

ROTTER Heizung · Sanitär · Solar
Inh.: Gerhard Rotter · Bahnhofstr. 45
☎ 14 66 · Fax: 68474

Schöndorfer SHK · Felix Schöndorfer
Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechn. · Untersbergstr. 13
☎ 3949 · e-Mail: info@hs-schoendorfer.de

Schreinerei Braun · Teisendorfer Str. 3
☎ 716 982 9 · Whats App: 0151 591 830 69
www.schreinerei-braun.de

Servicecenter Wolfgang Auer
Stihl Fachhändler / Motorgerätereparatur
Bahnhofstr. 16 · ☎ 08651-7619905

Sparkasse Berchtesgadener Land
Geschäftsst. Piding · Bahnhofstr. 23 · ☎ 9660-0
info@sparkasse-bgl.de · www.sparkasse-bgl.de

2Gether.one I Promoter-Service-Crew
Veranstaltungsdienstleistung · www.2gether.one
Kiblinger Str. 3 · 83435 Bad Reichenhall

THUMO Gebäudereinigung
Ahornstr. 30 · ☎ 65577
e-Mail: info@thumo.de · www.thumo.de

TOP Getränke Fachmarkt
Bahnhofstr. 47 · ☎ 710 211
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr u. Sa von 8 - 12 Uhr

TopPrint Design
Werbeagentur · Digital- und Textildruck
www.TopPrint.de

Vivaldo GmbH Haus St. Laurentius
Lindenstr. 46 · ☎ 6026-0
Fax: 6026-44 · www.vivaldo.de

**Versicherungskammer Bayern
GA Maximilian Koch** · Berchtesgadenerstr. 3
☎ 9004196 · www.mkochvb.de

Wagner Tobias Kaminkehrermeister
☎ 08654-494851 · Weildorferstr. 21 · Freilassing
e-Mail: wagner-kaminkehrer@t-online.de

zahnMedizin Piding
Zahnarztpraxis Dr. Bankosegger · ☎ 62 517
Bahnhofstr. 31 · www.zahnmedizin-piding.de

ZIEMER Elektrotechnik & EDV-Systeme
Reichenhaller Str. 1-3 · ☎ 9823-0
e-Mail: elektro@ziemer.de · www.ziemer-elektro.de

Gutscheinheft "Bleib in Piding"

Unternehmerforum Piding e.V.

Zum Rupertimarkt ging bereits die 3. Auflage des Gutscheinheft „Bleib in Piding!“ des Unternehmerforums an den Start. Es umfasst 41 WERT VOLLE Gutscheine Pidinge Unternehmer im Wert von mind. 850 € zum Preis von nur 25,- €. Der Reinerlös kommt wieder ausschließlich sozialen Zwecken in Piding zugute. Die Verkaufsstellen sind unter www.unternehmerforum-piding.de zu finden.

Unternehmerforum Piding



Anzeigen



Du liebst leckeres Essen?

Dann bist du bei mir genau richtig.
Tolle Gewürze & Gewürzzubereitungen, Essige und Öle sowie Gewürzzucker aus deutscher Produktion von der Firma Edelschmaus.

Gerne können wir eine Verkostung bei dir zu Hause machen (da kannst du auch Geschenke bekommen) oder in meinen Räumlichkeiten.

**Für Fragen und Termine
bitte unter 01732332141 melden.**

Küchenfee Carina Körner

FLIESEN



Bashkim Gashi

Staufenstraße 1-3 • 83451 Piding

☎ 08651-71 73 56

info@fliesen-gashi.de • www.Fliesen-Gashi.de

**FLIESEN AUSSTELLUNG
BODENBELÄGE & TÜREN**



„Kosmetik & Massage Stub´n“

Jetzt von Montag bis Freitag geöffnet

Als Erstes möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, mich bei meinen Kunden zu bedanken, die mir seit vielen Jahren die Treue halten und auch bei denen, die seit meiner Neueröffnung 2022 neu dazu gekommen sind. Ihr seit eine Bereicherung für mich und mein Geschäft!

Für alle, die mich und mein Unternehmen noch nicht kennen, darf ich mich heute vorstellen.

Ich heiße Madlen Flach, bin 50 Jahre alt, verheiratet und Mama von vier Kindern und Inhaberin der Kosmetik & Massage Stub´n, in der Außenstraße 17 in Piding.

Zu meinem Werdegang:

Nach dem Abitur und erfolgreicher Berufsausbildung, wollte ich mir meinen beruflichen Traum erfüllen, denn Kosmetik war schon immer mein Hobby. In meiner Jugend kämpfte ich, trotz regelmäßiger Pflege, mit Hautproblemen. Als Kundin in einem Channoine Beauty-Point, wurde ich dann fachgerecht beraten. Durch die richtige Anwendung sehr hochwertiger Produkte und meiner Konsequenz, verbesserte sich mein Hautbild zusehends. Diesen Erfolg wollte ich an andere Menschen weitergeben und er-



öffnete 1999 meinen eigenen Channoine Beautyshop. Da ich meinen Kunden nicht nur Produkte, sondern auch Kosmetiktermine anbieten wollte, absolvierte ich die Ausbildung zur Kosmetikerin und erhielt 2002 mein Diplom.

Da die Haut ein sehr komplexes Thema ist und die Ernährung dabei eine große Rolle spielt, bildete ich mich 2004 als Ernährungsberaterin weiter, und das bis heute.

Im Jahr 2007 eröffnete ich in Piding, in der Berchtesgadener Straße, gemeinsam mit einer Physiotherapeutin, die „Kosmetik & Massage Stub´n“. Diese mussten wir leider nach drei erfolgreichen Jahren, aufgrund der maroden Bausubstanz des Hauses, aufgeben. Und so arbeitete ich wieder in meinem kleinen privaten Studio zu Hause.

„Für das Rundumsorglospaket meiner Kunden machte ich im Jahre 2008 die Zusatzausbildung zur kosmetischen Fußpflegerin

Auf Wunsch meiner Bestandskunden, starte ich 2026 wieder viermal im Jahr, Samstags, meine Schinkschule! Dort lernen die Teilnehmer verschiedene Makeup Stile an sich selbst zu schminken.

Seit nunmehr 27 Jahren berate, schminke, betreue und verwöhne ich meine Kunden von Kopf bis Fuß.

Wir leben in einer schnellen Gesellschaft, in der wir oft wenig Zeit zum „Durchatmen“ haben. Genau das möchte ich Ihnen anbieten: „Atmen Sie durch, tanken Sie auf und streifen Sie den Alltag für einen Moment ab!“

O D E R

Haben Sie Fragen zu ihrer Haut, kämpfen vielleicht mit Hautirritationen?

Wollen Sie sich gern typgerecht schminken und wissen nicht wie?

Wollen Sie ihren Füßen mal „DANKE“ sagen?

Ihre Augenbrauen oder Wimpern brauchen eine Auffrischung oder die Brauen eine Korrektur?

Sind Sie noch immer auf der Suche nach der passenden Pflege für sich?

Wollen Sie jemanden mit einem Gutschein beschenken? ...uvm.

Dann freue ich mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung! Tel.: 0175-4645908 ab 19 Uhr oder Nachricht per SMS/WhatsApp. Info unter: www.kosmetikpiding.de

Flyer mit den Grundbehandlungen, die auch individuell zusammengestellt werden können, und Visitenkarten hängen an meinem Geschäft aus.

*Liebe Grüße
aus dem Beauty Stübchen
Eure Madlen Flach*



"Wunschbaum der Herzen"

Auch heuer schmückten wieder viele Wunschherzen den Christbaum am Petersplatz

Mit dem "Wunschbaum der Herzen" hat das Unternehmerforum Piding auch heuer wieder mitten ins Herz getroffen. Bereits einige Tage vor der Auftaktveranstaltung schmückten schon zahlreiche Wunschherzen

den Christbaum am Petersplatz.

Am 1. Adventssonntag war der Petersplatz dann schnell gefüllt und die Schlangen vor den Hütten wollten nicht kürzer werden. Es war wie-

der ein rundum gelungener Nachmittag – ganz im Sinne des Miteinanders.

Ein ausführlicher Bericht mit Spendenergebnis, der Spendenübergabe und den Gewinnspiel-Gewinnern folgt in

der kommenden Ausgabe des Pidingers Gemeindereports.

Uns liegt es noch am Herzen, Danke zu sagen für dieses großartige Miteinander.

*Unternehmerforum
Piding e.V.*



Auftaktveranstaltung am Petersplatz (Foto: Privat)



Foto: RoHa Fototek Fürmann / Rauhachtsmarkt Piding

Anzeigen



**OUTLET PIDING
50% UNTER UVP**

Für Damen und Herren: Bekleidung, Schuhe, Jacken, Taschen und Accessories.



**Ihr Finanzpartner vor Ort -
alles aus einer Hand und
individuell auf Sie abgestimmt!**
Weil's um mehr als Geld geht.



MARCEL KÖRNER
Selbständiger Buchhalter*

Salzburger Str. 10, Piding
Tel.: 08651 / 905 57 53
Mobil: 0151 561 314 62

buero@mk-buchhalter.de
<https://mk-buchhalter.de>



(*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle, lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen)

Zukunft wird aus Holz gebaut

Warum das Handwerk in Piding goldene Zeiten vor sich hat und warum wir auf den eigenen Nachwuchs setzen

Man liest es beinahe täglich in den Schlagzeilen: Fachkräftemangel, akademischer Wahnsinn, das Handwerk blutet aus. Doch wer die Werkstatt der Schreinerei Braun in der Teisendorfer Straße betritt, spürt eine ganz andere Realität. Hier riecht es nach frischem Holz, Maschinen summen präzise, und es herrscht die konzentrierte Geschäftigkeit eines Teams, das genau weiß, was es tut. Für uns ist das Handwerk nicht das „Notfallnetz“ für die, die nicht studieren wollen, es ist die Basis für echte Qualität und ein erfülltes Berufsleben.

High-Tech trifft auf Handschlagqualität

Das Bild vom verstaubten Schreiner, der den ganzen Tag nur mit dem Hobel händisch Holz bearbeitet, hat mit unserer täglichen Arbeit kaum noch etwas zu tun. Wer heute bei uns eine Ausbildung beginnt, tritt in eine Welt ein, in der Tradition auf modernste Technik trifft. Natürlich lernen unsere Azubis immer noch die klassische Holzkunde und die traditionellen Verbindungen, das ist das Fundament. Aber genauso selbstverständlich bedienen sie hochmoderne Maschinen und lernen, wie digitale Planung am Computer in ein echtes Möbelstück übersetzt wird.

Diese Mischung macht den Beruf heute anspruchsvoller, aber auch spannender als je zuvor. Wir bauen keine Möbel von der Stange, die man nach fünf Jahren wegwirft. Wir schaffen Werte. Und um diese Werte zu schaffen, brauchen wir Köpfe, die mitdenken.

Qualitätssicherung durch eigene Ausbildung

Warum wir uns die Mühe machen und so intensiv ausbilden? Ganz einfach: Eigennutz im besten Sinne. Unsere Kunden im Fenster- und Möbelbau haben einen hohen Anspruch. Sie erwarten nicht nur, dass das Holz schön aussieht, sondern dass die Funktion perfekt ist, der Einbau sauber verläuft und die Beratung kompetent ist. Diese Präzision fällt nicht vom Himmel. Fachkräfte, die diesen hohen Standard „leben“, findet man selten auf dem freien Markt. Man muss sie selbst formen. Wenn wir heute einen jungen Menschen ausbilden, sichern wir damit die Qualität, die wir unseren Kunden morgen liefern wollen. Eine fundierte Ausbildung ist für uns die wichtigste Investition in die Zukunft der Firma.

Verantwortung für die Region

Als Pidingener Betrieb sehen wir uns auch in der Verantwortung für unsere Heimat.



Firmeninhaber Schorsch Braun mit seinem Mitarbeiter im Austausch.

Es ist uns wichtig, jungen Leuten aus der Region eine Perspektive vor der eigenen Haustür zu bieten. Nicht jeder muss nach München oder Salzburg pendeln, um Karriere zu machen. Hier vor Ort, im Mittelstand, entstehen die Arbeitsplätze, die krisensicher sind. Ein guter Handwerker wird immer gebraucht werden – egal, was die Weltwirtschaft macht.

Klasse statt Masse

Bei der Schreinerei Braun sind Azubis keine billigen Arbeitskräfte, die nur die Werkstatt fegen dürfen. Sie sind vom ersten Tag an Teil des Teams. Wir fordern viel: Pünktlichkeit, Höflichkeit und ein mitdenkendes Hirn. Aber wir fördern auch. Wer bei uns lernt, darf stolz auf das sein, was er am Ende des Tages geschaffen hat. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man nach der Montage

beim Kunden steht, das fertige Werk betrachtet und weiß: „Das habe ich gebaut.“

Wir glauben fest daran: Die Zukunft gehört denen, die etwas können. Und wir sorgen dafür, dass dieses Können in Piding erhalten bleibt.

Du hast das Zeug zum Macher?

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Talenten für Ausbildung, Praktikum oder als Geselle, die Lust auf echtes Handwerk im Premium-Bereich haben.

Melde dich direkt bei uns!

Schreinerei Braun
Inh. Schorsch Braun
Teisendorfer Straße 3
83451 Piding
Tel/WhatsApp: 0151 59183069

www.schreinerei-braun.de



Der Weg zur Traumküche

Individuelle Planung für Deine Küche

Erstgespräch

Ein persönliches Kennenlernen, um Wünsche und Nutzung des Raums zu verstehen.



Planung

Individuelle Planung mit klaren Maßen und Funktionen.

Fertigung

Maßgenaue Umsetzung in der Werkstatt für Langlebigkeit.



Montage

Saubere Montage vor Ort, perfekt abgestimmt auf den Raum.



Bemusterung

Materialien und Oberflächen werden gemeinsam festgelegt, um Individualität zu gewährleisten.

Die Küche ist mehr als nur ein Arbeitsplatz – sie ist der Treffpunkt für Familie und Freunde. „Deshalb muss sie perfekt zum Alltag passen“, weiß Schreinermeister Schorsch Braun. In seiner Pidinger Werkstatt entstehen keine Lösungen von der Stange, sondern echte Unikate.

Erst Zuhören, dann Planen

Der Weg zur Traumküche beginnt nicht im Katalog, sondern im persönlichen Gespräch. Wir analysieren Ihre Wünsche und Abläufe genau. In der anschließenden Planung und Bemusterung werden Hölzer und Oberflächen erlebbar gemacht – denn Qualität muss man fühlen.

Präzision & Handwerk

Gefertigt wird millimetergenau in unserer Werkstatt. Wo Standardmöbel an Dachschrägen oder krummen Wänden scheitern, fängt unsere Maßarbeit erst an.

Sauberkeit ist Ehrensache

Den größten Unterschied merken Kunden bei der Montage: Pünktlichkeit, höfliche Umgangsformen und eine Baustelle, die wir sauberer verlassen, als wir sie vorgefunden haben, sind für uns selbstverständlich. So entsteht eine Küche, die auch in vielen Jahren noch begeistert.

1. Preis: 1 x Gutschein über 60 € vom Castello

2. Preis: 1 x Weinhalter mit Gläsern und Wein

3. Preis: 1 x Brotzeitbrett

Kloster in Oberbayern	↖	unbestimmter Artikel	↖	Kf.: best. Biersorte aus Bayern	↖	erschöpft	↖	äußerst schöpferischer Mensch	↖	Stylingprodukt für die Haare	↖	akrobatischer westind. Tanz	↖	bayer.: Nichtsnutz	↖	Anzeige der Uhr	↖	Bücher-, Waren-, gestell	↖	Name norwegischer Könige	↖	Arzneiauszug, Extrakt	↖	altromisches Obergewand
Fluss durch St. Petersburg	→					Gruppe von Bergen	→								↻ ₂	frühere bayer. Abtei am Inn	→							
süddt.: Schnuller	→				↻ ₁₁					Grazie, Liebreiz		Oper v. Beethoven	→											
↖						Mühsal, Qual	↖	Abwandlung, Variante	→							Weg, Stollen Geflügelteil	→						↻ ₁	
Scheitelpunkt des Himmels			fettig, tranig		Musik: leise	→				↻ ₆		Wertpapier				Autor von „Das Schloss“ † 1924	→							
unterirdischer Hohlraum	→							Kurort am Chiemsee			kleiner Kellerkreb	→				↻ ₄			Kurzwort für Helligkeit				maßlos, ungeheuer	
↖					bayer.: Stoffrand			Zeichen am Ende eines Satzes	→							auszeichnen		Zuruf an Zugtiere	→					
Inn-Zufluss in Oberbayern		größtes Binnengewässer Europas		veraltet: Grasland; Brachland	→						Abtei in Oberbayern			Vater und Mutter	→									
tropische Schlingpflanze	→							veraltet: Staffhalter		Laubbaum	→		↻ ₅					Sturz				Wahlzettelfasten		
↖	↻ ₁₀			Gestell auf dem Bau		Altersruhegeld	→							Verhalten, Benehmen			Diele, Korridor	→						
Teil der Woche			schreiten	→						Stück für neun Instrumente		Ein-geweide	→									↻ ₉		
↖						Kurort in Graubünden (Schweiz)		knabbern	→								nützliches Insekt		ein Rauschgift				mager; trocken	
bayer.: Schlitten			Flachs		Antennenanordnung	→						Teil des Weinstocks			ugs.: ärgerlich; dumm	→								
Leichtmetallbikes (Kurzsw.)	→							↻ ₇	schwäb. Fluss zur Donau		bayer.: Rettich	→						Monatsname				Wind-schatten-seite		
Gewässer			↻ ₈			Bewohner von Venetien	→									Vorname von Zola † 1902	→							
alter Name des Januars	→										„Engel v. Augsburg“ im 15. Jh. (Agnes)	→												
deutsche Vorsilbe	→				bayer. Trachtenkniestrumpf	→										Wasserbehälter mit Henkel	→				↻ ₃			

6www.kanzlit.de

6www.kanzlit.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Rätsel Gemeindereport Februar 2026

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

Bitte deutlich schreiben

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____ E-Mail *): _____

Bitte an die Gemeinde Piding, Thomastraße 2, schicken. Einsendeschluss ist der 25.03.2026.

*) Mit meiner Angabe erkläre ich mich einverstanden zur Gewinnbenachrichtigung per E-Mail.

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Gewinnbenachrichtigung verwendet und anschließend vernichtet.